

# Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,  
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 23. Jahrgang • Nummer 7 • 31. Juli 2014 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 78 91 09

## 15. Falkensteiner Weinfest

Es ist bereits zur Tradition geworden, unser Falkensteiner Weinfest. Am Samstag, den 09. August 2014, lädt das Puzzleteam zum 15. Mal in die Schlossstraße, wo dann gegen 17.00 Uhr wieder die Gläser gefüllt werden. Hier werden Sie in die weite Welt des Weines verführt. Aber Achtung, mit dem Wein ist es so eine Sache. Wer daran nippt, wird leicht vom Weintrinker, zum Weinkoster oder gar zum passionierten Weinliebhaber. Es ist an diesem Abend so gewollt, gute Weine und gute Gespräche

zusammen zu bringen. Aber auch Weinliebe geht selbstverständlich durch den Magen. Deshalb wird das Küchenteam mit großer Liebe und Vielfalt für Ihren Magen sorgen. Denn erst mit einem guten Essen enthüllen viele Weine ihr breites Geschmacksspektrum. Gute Musik wird den hoffentlich vom schönen Wetter geprägten Abend abrunden. Freuen Sie sich auf die tollen Weintrends, wir freuen uns auf Sie. Bis zum 09. August in der Schlossstraße.

*Ihr Puzzleteam.*



## 180 € für Kinder in Not SBW Vogtlandkreis gGmbH unterstützt Spendenläufer Rudi Petzold

18 Kilometer zeigte der Zähler am Schluss des Spendenlaufs für Rudi Petzold. Der 15-jährige Schüler aus Siebenhitz war einer von 40 Schülern, der sich am 26. Juni an einem Spendenlauf der Lessingschule Lengenfeld beteiligte und mit einem tollen Ergebnis beeindruckend konnte. Karla McCabe, Geschäftsführerin der SBW Vogtlandkreis gGmbH, zu der das Seniorenzentrum Salus in Jößnitz, Salus mobil und die Wohnstätte Syratal in Kauschwitz gehören, hat heute ihren Teil der Vereinbarung eingehalten: für jeden gelaufenen Kilometer konnte Rudi Petzold 10 € als Spende für die Arbeit der SOS-Kinderdörfer in

Empfang nehmen. „Die 180 € sind gut investiert“, ist die Geschäftsführerin überzeugt. „Rudi möchte bei uns seine Ausbildung machen und hat einmal mehr gezeigt, was in ihm steckt. Wir freuen uns, dass er so Gas gegeben hat und wir nun 180 € weitergeben können.“ Rudi bleibt dabei bescheiden. Eigentlich spielt der sportliche Teenager sonst Volleyball, aber für den guten Zweck hat er sich beim Laufen ganz besonders ins Zeug gelegt. Nächste Woche geht es weiter: Rudi absolviert sein Schülerpraktikum im Salus, dann erwarten ihn wieder ganz andere Herausforderungen.



## erfolg.werbung

### Stationäre Pflege und „Wohnen mit Service“

Gern informieren wir Sie  
ausführlich und unverbindlich.  
Rufen Sie uns an.  
Wir freuen uns auf Sie.



**SENIORENRESIDENZ  
FALKENSTEIN**

*gut betreut leben!*

- 108 komfortable **Pflegeplätze**
- Ganzheitliches Pflegekonzept
- Eigenes Bad in jedem Zimmer
- Eigene Möblierung möglich
- Foyer / Bibliothek / Moccabar
- Restaurant / Hauseigene Küche
- Täglich frische Mahlzeiten
- Gymnastik / Wii-Spielkonsole
- Ergotherapie / Wellnessbad
- Snoezelenraum / Gartenanlage
- Vielseitiges Veranstaltungsangebot
- Friseur und Fußpflege im Haus

- 19 komfortable **Seniorenwohnungen**
- Individuelle Grundrisse
- Terrasse oder Balkon

**Beratung** direkt an der Baustelle  
in unserem **Infobüro**

**K&S Seniorenresidenz Falkenstein**  
Heinrich-Heine-Str. 5-7 • 08223 Falkenstein  
☎ **0800 300 17 17**  
falkenstein@ks-unternehmensgruppe.de  
[www.ks-unternehmensgruppe.de](http://www.ks-unternehmensgruppe.de)

**Dienstag + Donnerstag  
10 - 18 Uhr  
oder nach Vereinbarung**



Qualifizierte Mitarbeiter für unser Pflege-Team gesucht.  
[bewerbung@ks-unternehmensgruppe.de](mailto:bewerbung@ks-unternehmensgruppe.de)

Neustädter Straße 3 08223 Neustadt OT Siebenhitz Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88

ad AUTO DIENST

KFZ-Meisterbetrieb  
für alle PKW und  
Transporter

Falkenstein

## Cooler Leistungen – noch coolere Preise



SERVICE COUPON

### Bevor die Klimaanlage krank macht

Was viele unterschätzen: Nicht gewartete Klimaanlage sind ein Gesundheitsrisiko. Filter verstopfen, Pollen dringen ein, Keime und Schimmelpilze wuchern. Gerade Allergiker, Kinder, kranke und ältere Menschen leiden. Auch teure Systemschäden durch Kühlmittelverluste drohen.

Unsere wirksamen Rezepte, die helfen:

- Tausch des Pollenfilters
- Desinfektion des Systems
- Anlagen-Funktionskontrolle
- Überprüfung des Kältemittels

Zu Risiken und Nebenwirkungen einer nicht gewarteten Klimaanlage fragen Sie Ihren ad-AUTO DIENST.

**Wir beraten Sie kostenlos!!!**  
24h Notruf 0162/2633501



Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr



*Nur ad-Auto Dienst*

## stadt-falkenstein.de

## SV-Systemtechnik

Bauklempnerei und Bedachungen



**Silvio Veit**

Klempnermeister  
Sachverständiger im BDSH

Oelsnitzer Straße 13 a • 08223 Neustadt  
Fax: (03 74 63) 77 04 91  
Mobil: 01 73 / 6 79 03 09  
sv-sys@t-online.de • www.sv-dach.com

Herzlich  
Willkommen im

\*\*\* HOTEL  
**FALKENSTEIN**

An jedem 1. Sonntag im Monat (11 – 14 Uhr)  
bieten wir Ihnen verschiedene Themenbuffets an.

Am **03. August**- Sonntagsbuffet „**Leichte Sommerküche**“  
mit Pasta, Salat & Co.

Preis pro Person € 13,90

Am **07. September**- Sonntagsbuffet „**Immer wieder Sonntags**“  
Gutbürgerliche Küche mit unserem traditionellen Vogtlandbuffet

Preis pro Person € 13,90

Info-Veranstaltung zum Projekt „**FalkArt**“ am 19. September, 19.00 Uhr

Am **05. Oktober**- Sonntagsbuffet „**Schlachtfest**“  
Wellfleisch, Blut- & Leberwurst und was sonst dem Leib gut tut....

Preis pro Person € 13,90

„**Kunst & Wein**“ – **Stammtisch** am 24. Oktober, 19.00 Uhr

Unsere neuen Kulinarischen Kalender 2014 finden Sie auf  
unserer Homepage unter [www.HotelFalkenstein.de](http://www.HotelFalkenstein.de)

Ihre Tischreservierung nehmen wir gerne entgegen unter:

Tel.: 03745 / 7420 oder [Hotel.Falkenstein@t-online.de](mailto:Hotel.Falkenstein@t-online.de) - **Wir freuen uns auf Sie!**

## Hilfe für kranke Urlauber aus dem Vogtlandkreis

### Neuer DAK-Europaservice: Leichtere Abrechnung und bessere Versorgung in Spanien, Portugal und Polen

Plauen, 17. Juli 2014: Krank im Urlaub: Da kann das Ferienvergnügen schnell beendet sein. Der neue Europaservice der DAK-Gesundheit hilft jetzt dabei, den Ärger möglichst klein zu halten. Versicherte aus dem Vogtlandkreis bekommen auch im Ausland die bestmögliche Versorgung und eine deutschsprachige Betreuung ohne Wartezeit. Auch Probleme bei der Abrechnung gehören der Vergangenheit an. In zwei Urlaubsländern greift der Service schon. Die beliebten Ferienzele Mallorca und Portugal stehen im Fokus der Startphase: Auf der Balearen-Insel garantieren Verträge mit 42 Arztpraxen und zwei Kliniken beste Versorgung. In Portugal deckt ein Netz mit zehn Kliniken und acht Arztpraxen die gesamte Küstenregion ab. An der Küste des spanischen Festlands und in Polen können Urlauber ebenfalls bald vom DAK-Europaservice profitieren. Zehn Prozent waren im Urlaub krank im vergangenen Jahr sind knapp zehn Prozent der deutschen Reisenden im Sommerurlaub krank geworden. Gut ein Viertel davon hatte einen Unfall. Das geht aus einer repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag der DAK-Gesundheit hervor. Obwohl die Europäische Krankenversicherungskarte gewährleistet, dass Urlauber aus-

ländische Gesundheitssysteme in Anspruch nehmen können, gibt es immer wieder Probleme. „Oft ist es schon schwierig, einen geeigneten Arzt zu finden – oder die Versicherungskarte wird nicht akzeptiert“, sagt Antje Grüner, Leiterin des Servicezentrums Plauen. Wenn der nächste erreichbare Mediziner ein Privatarzt ist, seien Urlauber gezwungen, die Behandlungskosten vorzustrecken. „Deshalb haben wir mit allen Vertragspartnern eine Direktabrechnung vereinbart“, sagt Grüner. Um den DAK-Europaservice nutzen zu können, reicht ein Blick ins Internet: Unter [www.dak.de/europaservice](http://www.dak.de/europaservice) sind derzeit alle Praxen und Kliniken auf Mallorca, Menorca und in Portugal aufgelistet. Weitere Länder folgen. Alternativ hilft die DAK-Auslandshotline weiter. Unter Telefon 0049 40 3253 25 900 informieren Experten nicht nur zu Krankheitssymptomen, sie helfen auch bei der Suche nach einem Arzt, der vor Ort mit der DAK-Gesundheit kooperiert. Flyer mit Arzt- und Klinikadressen gibt es in den Geschäftsstellen der DAK-Gesundheit und werden vor Ort in den Ländern ausgelegt. Für die Zukunft ist geplant, den DAK-Europaservice auf weitere Länder auszuweiten. Texte und Fotos können Sie unter [www.dak.de/presse](http://www.dak.de/presse) herunterladen. Folgen Sie uns auch auf Twitter: [www.twitter.com/dak\\_presse](http://www.twitter.com/dak_presse)

## Machen Sie mit! Schlagen Sie dem Dieb ein Schnippchen! Fahrradkodierung – kostenlos

Die Kreisverkehrswacht Vogtland e.V. mit Unterstützung der Sparkasse Vogtland bietet Ihnen bzw. Ihrem Kind an, Ihr Fahrrad kostenlos kodieren zu lassen.

Wann? Montag, 04.08.2014

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wo? Falkenstein – Freizeitzentrum/ Rathaus

Mittels eines Graviergerätes wird eine Nummer in das Sattelstützrohr des Fahrradrahmens gefräst. Diese Nummer ist speziell auf den Fahrradeigentümer abgestimmt. Sie gibt der Polizei Hinweise auf den rechtmäßigen Eigentümer. Der Straftäter weiß mit der Nummer jedoch nichts

anzufangen. Die Gravur beinhaltet einen Eingriff in die Substanz des Fahrrades. Dieser Eingriff wird jedoch nur mit dem Einverständnis der Eltern ausgeführt (Formulare für Einverständniserklärungen liegen vor Ort vor). Erwachsene bringen bitte Ihren gültigen Personalausweis und wenn vorhanden den Kaufbeleg für das Fahrrad mit. Für weitere Fragen steht Ihnen die Kreisverkehrswacht Vogtland e.V., Fröbelplatz 13, 08209 Auerbach, Telefon: 03744/183330 dienstags und donnerstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr zur Verfügung.

## KIRCHE GEÖFFNET

In der Zeit der **Schulferien** (19. Juli - 31. August) ist die Evangelisch-Lutherische Kirche Falkenstein

**mittwochs und samstags von 11.00 - 12.00 Uhr**

zur Besichtigung und stillen Andacht geöffnet.

**Herzlich willkommen!**



## IMPRESSUM

**Herausgeber des Amtsblattes:**  
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

**Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:**  
grimm.media,  
medien@grimmdruck.com,  
www.grimmdruck.com

**Satz, Repro**  
grimm.media,  
Verwaltung + Laden:  
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,  
Tel. 037467-789109, Fax 037467-789233  
**Druck:** VDC

**Verantwortlich für Textteil:**  
Stadt Falkenstein  
**Verantwortlich für Anzeigenteil:**  
grimm.media, Klaus Grimm  
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,  
Telefon 03 74 67 / 789109,  
medien@grimmdruck.com

**Auflage:** 5800 Exemplare  
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

**Anzeigenleitung:**  
Sandy Gruber  
Telefon 03 74 67-789109,  
Steuer-Nr.: 223/225/02668G23/2

Inhaber: Klaus Grimm  
037467-789109

## HANDELSZENTRUM BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Neu im Programm:

### OUTDOOR- WHIRLPOOLS

- modernste Steuerelektronik
- kristallklares Wasser durch UV-Desinfektion
- selbstreinigend – ohne Chemie

ab 4.799 Euro



Auerbacher Straße 284  
08248 Klingenthal  
Telefon: (03 74 67) 2 26 00

**ROCKSTROH & SOHN**



**Wendler**  
DACHDECKERMEISTER

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54  
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

## Verkaufe Diamant Villiger Achat 26 Zoll

Electric-Damenfahrrad, 7-Gang, fabrikneu,  
Elektro Motor Neupreis: 1.849,- € Verkaufspreis: 1.400,- €

Verkaufe Riesen-Partygrill von Weber, org. GBS 57 cm  
org. verpackt, Neupreis 700,- €, Verkaufspreis: 550,- €,

☎ 0176-56345298

## Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 Telefon: (0 37 45) 7 36 48  
08223 Falkenstein Fax: 7 36 46  
Mobil: 01 72/7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung • Haushaltsreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Umzugshilfe
- Kleintransporte • Winterdienste • Möbelmontagen

**Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist!**

## Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.

L.-Müller-Straße 30  
08223 Falkenstein

**Telefon: 03745/77372**

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr  
oder nach telefonischer Absprache

## BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



**Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:**

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Klingenthaler Straße 18  
08262 Tannenbergesthal  
& (03 74 65) 23 22  
www.bestattungen-meinel.de  
Hauptstraße 23  
08261 Schöneck  
& (03 74 64) 3 35 71

**MEISTERBETRIEB**

**DITTRICHBAU** 

- **Betonkeller**
- **Außen- und Innenputz**
- **Bodenplatten**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**
- **Um- und Ausbau**
- **Rekonstruktion**
- **Wärmedämmverbundsysteme**

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb  
 Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69  
 www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

**zelmer** 

**HEIZUNG \* SANITÄR**

Falkensteiner Straße 23  
 Auerbach/IV. ☎ (0 37 44) 21 42 08

- **Monate der alternativen Heizenergien**  
— Sonderrabatte —
- **Komplette Badmodernisierung**
- **Kostenlose Informationen und Energieberatung!**

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**116 117** Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.  
**Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf / Euronotruf 112 zu alarmieren.**

**erfolg.werbung**  
 037467-789109 [medien@grimmdruck.com](mailto:medien@grimmdruck.com)

## Nachrechnen lohnt sich!

Zinsen so niedrig wie selten zuvor - jetzt umfinanzieren!  
 Wir beraten Sie gerne.



### André und Dieter Steiniger

Vertretungen der Allianz  
 Ferdinand-Lassalle-Str.30  
 08223 Falkenstein

[andre.steiniger@allianz.de](mailto:andre.steiniger@allianz.de)  
[www.steiniger-allianz.de](http://www.steiniger-allianz.de)

Tel. 0 37 45.7 44 70  
 Fax 0 37 45.74 47 20

Allianz 

## Wegweiser durch den Förderdschungel

Passende Förderprogramme für energieeffizientes Bauen und Sanieren: Energieberatung der Verbraucherzentrale hilft weiter

Der sparsame und effiziente Umgang mit Energie soll belohnt werden, darin sind sich viele Politiker einig. Dem bau- oder sanierungswilligen Bürger steht deshalb eine Fülle an unterschiedlichsten öffentlichen Förderprogrammen zur Verfügung. Das Spektrum reicht dabei vom guten Rat bis zum dicken Kredit. Leider ist die Programmviefalt jedoch für den Laien kaum mehr durchschaubar. Zur Orientierung ist deshalb eine fachkundige Beratung dringend zu empfehlen.

Frank Menzer, Energieberater der Verbraucherzentrale Sachsen, erläutert: „Förderprogramme gibt es von Bund, Ländern und Gemeinden, teilweise sogar von den Energieanbietern. Förderfähig sind Neubauten und umfassende Sanierungen von bestehenden Gebäuden, aber auch einzelne Maßnahmen, die einer Steigerung der Energieeffizienz dienen, zum Beispiel der Austausch der Fenster oder eine Modernisierung der Heizungsanlage.“

Zwei Angebote des Bundes sind in ganz Deutschland verfügbar: die Programme der KfW-Bank sowie des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Die KfW bietet zum einen sehr günstige Kredite an, zum anderen gibt es Einmalzuschüsse für ausgewählte Vorhaben. Das BAFA fördert bestimmte Einzelmaßnahmen, vor allem im Bereich erneuerbare

Energien. Außerdem koordiniert das BAFA zwei öffentlich geförderte Energieberatungsangebote: die Verbraucherzentrale Energieberatung sowie die BAFA-vor-Ort-Beratung.

Die regionalen Förderangebote unterscheiden sich je nach Bundesland und Kommune stark. Und auch ob verschiedene Angebote miteinander kombiniert werden können, hängt vom einzelnen Programm ab. Frank Menzer rät deshalb, unbedingt einen Fachmann zu konsultieren, bevor ein möglicherweise förderfähiges Projekt in Angriff genommen wird: „Eine Regel gilt nämlich fast immer: Die Förderung muss zu- meist vor Beginn der Maßnahme beantragt werden. Erfährt man also erst nach dem ersten Spatenstich vom idealen Fördertopf, ist es häufig zu spät.“ Einen Rechtsanspruch auf eine Förderungsmaßnahme gibt es außerdem nicht.

Bei allen Fragen zu Förderprogrammen und dem effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Mietern wie Eigentümern: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Beratungsangebote kostenfrei.

Mehr Informationen gibt es auf [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de), Termine und Infos unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei).

## Hospizverein Vogtland e.V.

Wir sind für Sie da: Sie haben Fragen, Ängste oder benötigen Hilfe bei der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen? Dann kontaktieren Sie uns bitte. Wir unterstützen und entlasten in schwierigen Situationen. Ausgebildete Fachkräfte geben ihr erworbenes Wissen und ihre praktischen Erfahrungen gern an Betroffene weiter. Haben Sie selbst Zeit und Lust, Gutes zu tun? Auch dann können Sie sich bei uns melden. Wir bilden Ehrenamtliche HospizhelferInnen (EAHH) aus. Medizinische Vorkenntnisse sind dazu nicht erforderlich. In der Woche vom 23. - 26. Juni 2014 begann in Auerbach ein Basiskurs „Palliative Care“ (160 Stun-

den gesamt). Die 2. Woche dieses Kurses schließt sich ab dem 08. September 2014 an. Wir konnten 19 TeilnehmerInnen verzeichnen und sind sehr froh und glücklich, einen solchen Kurs bei uns im Vogtland etabliert zu haben. Dieser Kurs wird von vielen palliativ Gesinnten vor Ort, eben hier im Vogtlandkreis, sehr unterstützt. ÄrztInnen, Apotheker, SeelsorgerInnen und der Koordinator des Brückenteams fungieren als Dozenten dieses Kurses, aber auch der Palliativstützpunkt in Obergöltzsch und die Palliativstation in Plauen sowie ein stationäres Hospiz sind involviert. Ziel soll es sein, unseren schwerst kranken Menschen bei uns zu Hause eine möglichst optimale

Versorgung und den Angehörigen eine Entlastung zu ermöglichen. Sollten auch Sie interessiert sein, wir geben gern Auskunft. In Reichenbach fand am Samstag, dem 12. Juli 2014 die Veranstaltung LAGA 10 Jahre Freemix statt. Der Erlös kam dem Hospizverein Vogtland e.V. in Form einer Spende zugute. Dafür vielen herzlichen Dank. Am Sonntag, dem 13. Juli 2014 wurde unserem Verein durch den Ökumenischen Kirchentag in Reichenbach eine sehr gute Plattform geboten. Dafür sind wir sehr dankbar und hoffen, diese Tradi-

tion fortsetzen zu können. Unsere EAHH waren den ganzen Tag vor Ort und standen Interessierten mit Rat und Tat zur Verfügung. Auch dafür möchten wir „Danke“ sagen. Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit und viel Kraft bei der Versorgung unserer schwer kranken Menschen.  
**Petra Zehe**  
**Koordinatorin Hospizverein Vogtland e.V.**  
**Sie erreichen uns unter:**  
**03744/3098450 oder**  
**03765/612888 oder 01747125976**  
**www.hospizverein-vogtland.de**

### Bewerbung der Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Trieb und Schönau am 9. Sächsischen Landeshauptwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Seit 1999 gehören Trieb und Schönau als Ortsteile zur Stadt Falkenstein. Ziele für die Entwicklung der Ortsteile waren:

- Charakter der Dörfer auch als Ortsteile bewahren
- Funktion als Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum ausbauen
- Dorfgemeinschaften festigen
- Aktivitäten für die Zukunft der Ortsteile aber auch für Gäste entwickeln

Realisierte Vorhaben im Straßen- und Gehwegbau:

- In Trieb wurde die B 169, die Hauptverkehrsader nach Plauen inkl. Fußweg in den vergangenen Jahren erneuert (Investition LA-SUV, Stadt Falkenstein. Bis Juli 2014 wird der letzte noch nicht instand gesetzte Teils des Fußweges gebaut.

- Die Schönauer Straße, eine Kreisstraße, konnte bis zur Schulstraße grundhaft ausgebaut und mit einem Fußweg versehen werden.

- Im Zuge des seit 2012 laufenden Flurbereinigerungsverfahrens soll nicht nur der ländliche Wegebau im Mittelpunkt stehen sondern auch die Regelung von Grundstücksverhältnissen. Mit dem Bau des alten Kirchsteiges zwischen Trieb und Schönau wurde bereits eine erste Maßnahme realisiert. Im Rahmen des Flurbereinigerungsverfahrens sollen ebenfalls dringend notwendige Hochwasserschutzmaßnahmen an den Zuläufen zur Trieb realisiert werden. Trieb und Schönau waren vom Hochwasser 2013 stark betroffenen. Einwohner mussten evakuiert werden. Örtliche Feuerwehren und Dorfbewohner arbeiteten selbstlos zusammen und zeigten große Hilfsbereitschaft. 2004 wurde in Schönau ein neues Feuerwehrgerätehaus errichtet, das in seinen Räumen ebenfalls Platz

für die Tagungen des Ortschaftsrates bietet.

Wirtschaftliches Rückgrat beider Ortsteile sind die insgesamt 68 ansässigen Firmen und Einzelbetriebe. So gibt es in Trieb an der B 169 ein voll erschlossenes Gewerbegebiet. Der entsprechende Bebauungsplan befindet sich in der Genehmigungsphase, auf dessen Grundlage die komplette Vermarktung der Grundstücke erfolgen soll. Die bestehenden Betriebe erinnern an die land- und forstwirtschaftlichen Wurzeln beider Dörfer und die handwerklichen Fertigkeiten ihrer Bewohner. Zwei Junge Familien erhielten ländliche Förderung für die Umnutzung leer stehender ehemals öffentlich genutzter Gebäude.

Neben Arbeiten und Wohnen ob in der historischen Bausubstanz oder in neu errichteten Eigenheimen sind es aber vor allem die dörfliche Geselligkeit in den beiden Gasthöfen in Schönau und Trieb sowie die ausgeprägte, dorfübergreifende Vereinstätigkeit und das damit verbundene Miteinander der Generationen, was beide Ortschaften auch lebenswert macht.

Weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt ist der Heimatverein Trieb/Schönau. Sein Domizil sind die Vogtländischen Dorfstuben, die mit viel Engagement seit 1995 in der einstigen Trieber Schule eingerichtet wurden. Sie werden vom Verein nicht nur als Museum genutzt. Hier finden auch regelmäßig kulturelle Veranstaltungen statt. Mit Unterstützung der ländlichen Förderung konnten 2012 für rund 45.000 Euro die Sanitäreinrichtungen saniert werden. Das kommt den Besuchern der Ausstellungen und Veranstaltungen als auch dem Gemischten Chor Triebtal und den Trieber Sperken zugute, die in den Dorfstuben ihren

## Sparen. Ohne Wenn und Aber.



Als Ihr Volkswagen Partner achten wir darauf, dass jeder unserer Gebrauchtwagen in einem Top-Zustand ist – das gilt natürlich auch für den Preis. Nehmen Sie uns beim Wort und Ihren neuen Gebrauchten sofort mit. Denn er steht schon heute abholbereit bei uns vor Ort.

### Golf VII 1.2 TSI BMT Trendline

63 kW (86 PS), 1.197 cm<sup>3</sup>  
Hubraum, 10.250 km,  
17.07.2013 Erstzulassung

**Ausstattung:**  
Parklenkassistent, Standhgz.  
mit FB uvm.

Unser Hauspreis:  
**17.222,- €**

### Golf VII Variant 1.2 I TSI BMT Comfortline

77 kW (105 PS), 1.197 cm<sup>3</sup>  
Hubraum, 8.200 km,  
21.08.2013 Erstzulassung

**Ausstattung:**  
Einparksystem vorn und  
hinten uvm.

Unser Hauspreis:  
**19.777,- €**

### Touran 1.2 I TSI Comfortline

77 kW (105 PS), 1.197 cm<sup>3</sup>  
Hubraum, 4.600 km,  
04.02.2014 Erstzulassung

**Ausstattung:** 7-Sitzer,  
Berganfahrassistent uvm.

Unser Hauspreis:  
**20.888,- €**

### Passat Limousine 1.6 TDI BMT Comfortline

77 kW (105 PS), 1.598 cm<sup>3</sup>  
Hubraum, 13.450 km,  
29.05.2013 Erstzulassung

**Ausstattung:**  
Standheizung mit  
Fernbedienung uvm.

Unser Hauspreis:  
**22.888,- €**

Alle Gebrauchten  
in geprüfter  
Volkswagen Qualität.

**Das WeltAuto.**  
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

AUTOHAUS  
**Meinhold**  
– einfach doppelt gut!

### Autohaus Meinhold GmbH

Werkstraße 6, 08209 Auerbach-Rebesgrün  
Tel. 03744/25070, www.autohaus-meinhold.de

Proberaum haben. Das Dach wurde im Rahmen des Konjunkturpaketes II energetisch saniert.

Eine landschaftlich schön gelegene Anlage entstand nach dem Abbruch des maroden ehemaligen Freibades. Die Stadt Falkenstein sowie der Badverein Schönau und Helfer mit bürgerschaftlichem Engagement errichteten mit Unterstützung durch die ländliche Förderung eine Naturteich- und Parkanlage, die seit der Fertigstellung 2010 auch von zahlreichen Besuchern aus nah und fern besucht und genutzt wird.

In unzähligen Stunden Eigenleistungen und mit Hilfe der ländlichen Förderung ist außerdem ein attraktiver Spielplatz für die Jüngsten des Ortes und der gesamten Region entstanden. Der alte traditionsreiche Bad-Pavillon konnte teilweise saniert werden und dient den Jugendlichen des Kulturvereins Trieb-Schönau als Veranstaltungsobjekt. Die Oldie-Discos im Pavillon sind schon legendär. Außerdem findet in regelmäßigen Abständen das Sängertreffen statt, zu dem sich der gemischte Chor Triebtal Sangesfreunde einlädt.

Auch das mit viel Aufwand sanierte Senioren- und Jugendhaus in Trieb dient dem Kulturverein als Domizil. Hier finden auch die Sitzungen des Ortschaftsrates und Bürgerberatungen sowie in den eigens dafür eingerichteten Räumen Arztgesprächen statt. Die Architekturleistung für das Projekt erhielt 2007 im Landeswettbewerb Ländliches

Bauen eine Auszeichnung. Modernisierungs-, Erweiterungs- und Instandsetzungsarbeiten gab es im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms auch für das Sportlerheim und den Sportplatz in Trieb. Hier ist der Turn- und Sportverein Trieb 1887 zu Hause. Aktive Vereinsarbeit zum Wohl aller Bürger wird auch bei den Freiwilligen Feuerwehren in Schönau und in Trieb geleistet. Die Oldtimerfreunde komplettierten das reichhaltige Vereinsangebot in beiden Orten.

Auf die aktive Mitarbeit aller Vereine wird auch am Wochenende 4. bis 6. Juli gebaut. Dann begibt Trieb seine 600 Jahr Feier. Der Dorfplatz wurde drei Tage lang zum Festgelände und es gab ein historisches Theaterstück. Das stammte aus der Feder von Ortsvorsteher Siegmund Lippold.

Unsere Zukunft sind die Kinder. In Trieb gibt es einen Kindergarten für beide Ortsteile. 20 Mädchen und Jungen und 3 Krippenkinder werden hier betreut.

Für den Beitrag wurde von der Firma Mücke ein Bewerbungsvideo erarbeitet. Dafür und für die Unterstützung sei an dieser Stelle allen herzlich gedankt. Die Wettbewerbskommission des Landkreises wird voraussichtlich in der Woche vom 15.9.-19.9.2014 Trieb und Schönau ihren Besuch abstatten. Wir bitten bereits jetzt um rege Teilnahme der Trieber und Schönauer Bürger sowie der Vereine.

**Stadtbauamt Falkenstein**

## 18. Informatik-Wettbewerb bringt zwölf Preisträger hervor / 300 Schüler aus 13 Oberschulen beteiligen sich

### Künftige IT-Spezialisten codieren und verschlüsseln

Für sie sind Links, Bits, Server, Linux, Domains und Webs keine Fremdworte. Sie sind in der Multimedia-Welt zu Hause, bzw. suchen darin schon ganz profes-



sionell Fuß zu fassen. Die Rede ist von den zwölf Preisträgern des 18. Informatikwettbewerbs der sächsischen Oberschulen auf Kreisebene. Die drei Mädchen und neun Jungen kommen von der Oberschule Oelsnitz, Marienschule Treuen, Rückert-Ober-

schule Plauen, Oberschule Pausa, Friedensschule Plauen, Dr.-Chr.-Hufeland Oberschule Plauen, der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler Oberschule Falkenstein und der Oberschule Netzschkau. Insgesamt beteiligten sich am diesjährigen Wettbewerb im Vogtlandkreis 300 Schüler von 13 Schulen. Sachsenweit nahmen daran 5.500 Schüler von 200 Schulen teil. Deshalb darf man in Falkenstein besonders stolz auf den Zehnklässler Maximilian Koether von der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler Oberschule sein, der sich neben einen 1. Platz im Vogtlandkreis, einen 2. Platz im Landesauscheid sicherte.

Erstmals wurde der Wettbewerb, der im Vogtlandkreis eng einhergeht mit der vor achtzehn Jahren gestarteten Mediosoffensive, in einem Unternehmen der IT-Branche statt. Umso mehr freute es den

Marketingleiter von Hetzner online Falkenstein Christian Fitz, die IT-Spezialisten von morgen in seinem Unternehmen begrüßen zu dürfen. Die IT-Branche und die Wirtschaft giere nach Fachkräften mit IT-Fähigkeiten. Schon in Kürze werde es kaum noch ein Unternehmen geben, das ohne Informatiker auskomme, so Fitz. Hetzner beschäftige mittlerweile knapp 100 Fachleute am Standort Falkenstein, zusätzlich 14 Auszubildende und drei weitere die im August dazu kommen. Der Da-



tenpark in Falkenstein, der erst vor wenigen Jahren auf grüner Wiese seine Arbeit aufnahm, zähle heute zu den größten Datacentern in Deutschland und Europa, würdigt Falkensteins Wirtschaftsförderer Sören Voigt die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens. Der Schirmherr des Wettbewerbes Landrat Dr. Tassilo Lenk, der die Preisträger auszeichnete, sieht derartige Leistungsvergleiche auch als Talentförderung und -findung. Wenn sich junge Leute über das Unterrichtsmaß hinaus mit Engagement und Entwicklergeist an die komplexe Lösung von Aufgaben heranwagen, verdiene das Lob und Anerkennung. „Wer ein mehr an Einsatz erbringt, werde auch ein mehr an Ertrag erbringen“, spielt Lenk auf ausgezeichnete Chancen und Voraussetzungen im späteren

Berufsleben an, die dank solcher Unternehmen wie Hetzner auch im Vogtland möglich sind. Für den Wettbewerb mussten die Schüler entsprechend ihrer Klassenstufe einen 45-minütigen theoretischen und einen 90-minütigen Praxisteil absolvieren und zu den Besten gehören. Denn damit qualifizierte man sich für die zweite Stufe, die zentral für alle Anwärter in der Oberschule Oelsnitz stattfand. Zu den Aufgaben gehörte die Codierung, die Erstellung eines Flyers sowie von

Orderstrukturen, das Erstellen von Grafiken, die Verschlüsselung von Worten und Tabellenkalkulationen, um nur einiges zu nennen. Der Schulpokal ging wiederholt an die Marienschule Treuen. Den zweiten Platz sicherte sich die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler Oberschule Falkenstein vor der Rückert-Oberschule Plauen. (pdk) Landrat Dr. Tassilo Lenk (l.), Falkensteins Wirtschaftsförderer Sören Voigt (5.v.r.) und Hetzner Marketingleiter Christian Fitz (4.v.r.) überreichten an die Preisträger die Pokale und Urkunden. Der Zehnklässler der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler Oberschule Falkenstein Maximilian Koether sicherte sich neben einen 1. Platz im Vogtlandkreis einen 2. Platz im Landesauscheid.

**Fotos: Dieter Krug**

## Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



### Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Friedrich Alwil Wenzel, Bauherr und Besitzer der Schneidemühle (Göltzschtalmühle – später Ferienheim der VEB Kammgarnspinnereien Wilkau-Haßlau) verkaufte diese 1868 an Johann Wilhelm Ro-

bert Hermann Lattermann (Säge- und Hammerwerksbesitzer in Morgenröthe). Lattermann kaufte der Schneidemühle gegenüber ein Grundstück und erbaute noch 1868 dort ein Wohnhaus (spätere Gaststätte „Zur Göltzschtalmühle“) mit Nebengebäude. Es war für

die Beamten bestimmt, die seine Schneidemühle verwalteten. Der letzte Verwalter zog 1895 ein. Die Schneidemühle brannte 1892 und 1901 ab und wurde immer wieder aufgebaut. Am 5. Mai 1900 erwarb Hans Martin Bretschneider, Nachkomme einer bekannten Holzschleiferfamilie im Muldental Schneidemühle und Wohnhaus. Schon vor Bretschneider gab es im Wohnhaus einen einfachen Wirtschaftsbetrieb, jedoch ohne Schankgerechtigkeit. Louis Feustel, Brauereivertreter, pachtete 1901 die Wirtschaft, beantragte die Schankgerechtigkeit und eröffnete am 7. April 1901, den 1. Osterfeiertag, die Gastwirtschaft. Im Falkensteiner Anzeiger- und



Tageblatt vom Sonnabend, den 6. April 1901, Nr. 42 ist in der Eröffnungsanzeige zu lesen: „Restaurations-Eröffnung, Am 1. Osterfeiertag eröffne ich die von mir erpachtete- Restauration zur Göltzschtal-Mühle -und werde bemüht sein, die mich beehrenden Gäste durch bekannt vorzügliche Speisen und Getränke und aufmerksame Bedienung jederzeit zufrieden zu stellen. Einem fleißigen Zuspruch entgegensehend zeichnet hochachtungsvoll Louis Feustel, Stadt Zwickau.“ Feustel bewirtschaftete auch die Restauration „Stadt Zwickau“ (heute Restaurant „Zur Sonne“). Auf Seite 3 der gleichen Ausgabe lesen wir: „- Falkenstein. Gestern Abend in der 11. Stunde brannte die Bretschneider'sche Holzsägemühle vollständig nieder. Die hiesige freiwillige Feuerwehr rückte nach der Brandstelle aus und löschte das Feuer ab“ - welch ein tragischer Zufall. Am 24. Mai 1919 kaufte Louis Feustel Schneidemühle und Wohnhaus – das letzte Mal zusammen in einem Besitz. Bereits am 28. Januar 1920 verkaufte er nur die Schneidemühle (Bretschneider baute sie zu einer Holzschleiferei um) an Louis Langer in Chemnitz. Louis Feustel,

Eigentümer von Wirtschaft, Wohn- und Nebengebäuden baute es zu einer modernen Gartenwirtschaft um, die dadurch auch großstädtischen Ansprüchen entsprach. Am 15. Oktober 1933 übernahm Louis Feustels Sohn Herbert die Gastwirtschaft. Umfangreiche Außenanlagen entstanden in den 1920/1930er Jahren - Terrassen, Tanzdiele, viele überdachte Sitzflächen (Veranda). Ein extra Weg wurde unter diesen zur und über die Göltzsch angelegt. Wir können diese schönen Anlagen heute nur noch auf alten Ansichtskarten bewundern. Ein trauriger Rest der überdachten Sitzflächen war noch bis zum Abbruch der „Göltzschtalmühle“ zu sehen.

Im Adressbuch des östlichen Vogtlandes von 1939 ist unter Falkenstein Oskar Hüttel als Gastwirt der Göltzschtalmühle verzeichnet. Er führte sie bis zu seinem Tod 1956. Von Oktober 1956 an bewirtschaftete die Familie Anna und Walter Dobeck die Gastwirtschaft, die von 1967 bis September 1979 Else und Herbert Behrens weiterführten. Wer kannte nicht die „gute Flaaschbrüh von dr Else“. Aus einem Kommissionsvertrag wurde 1981 ein Pachtvertrag mit dem Konsum. Zwei Pächter bewirtschafteten bis 1990 die Göltzschtalmühle. Nach einem Beschluss der Volkskammer vom 6. Juli 1990 zur Entflechtung des Handels gab es eine Ausschreibung auch Falkensteiner Gaststätten, so der Göltzschtalmühle. Eine private Übernahme kam trotz vieler Bemühungen des letzten Pächters leider nicht zustande. So schloss die „Göltzschmühle“ am 31. Dezember 1990. Am 19. April 1995 schreibt die „Freie Presse“ vom traurigen Zustand der „Göltzschtalmühle“. 1976 wurden neben der Gaststätte „Göltzschtalmühle“ zwei Finnhütten gebaut. 1977 wurden sie als „Waldklause“ für die Versorgung der vielen Urlaubs- und Badegäste an der Talsperre in Betrieb genom-

men. In der Nacht vom 23. zum 24. Juli 1995 brannten sie ab und wurden nicht wieder aufgebaut. Im Januar 2014 wurde das Gebäude der ehemaligen Gaststätte „Göltzschtalmühle“ abgerissen und das Gelände saniert sowie Rasen angesät. Postkarte: Verlag Photohaus Otto Paul Falkenstein – Auerbach i.V. - 18. Juli 1934 Restaurant und Sommerfrische Göltzschtal-Mühle bei Falkenstein i.V. In 20 Minuten durch das wildromantische Göltzschtal zu erreichen. Besitzer Herbert Feustel  
Quelle: Falkensteiner Heimatblätter 3. Jahrgang Nummer 12/1935  
„Die Triebwerke im Göltzschtal oberhalb von Falkenstein i.V.“ von Studienrat Kühnel, Zwickau i. Sa. Bedanken möchte ich mich für die

Informationen zu diesem Artikel bei:

Frau Schmidt,  
Stadtarchiv Falkenstein  
Herrn Günter Hahn, Falkenstein  
Herrn Architekt  
Dietrich Floß, Falkenstein  
Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:  
Das Falkensteiner Heimatmuseum bleibt im Juli und August 2014 geschlossen. Am 6. September 2014 öffnen wir unser Heimatmuseum und zeigen neben unserer ständigen Ausstellung viele Fotos von Alt Falkenstein. Es soll eine Auswahl der Bilder unserer Fotorätsel von den Straßenfesten der vergangenen Jahre zeigen.  
**Andreas Rößler Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.**

## Sprechtage IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

### Existenzgründungsnachmittag Erstinformationen für Existenzgründer

Montag, 04.08.2014 - von 13:30 bis 16:00 Uhr

Sprechtage Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

### Beratung zur

### Finanzierungsabsicherung

Dienstag, 05.08.2014 - Uhrzeit nach Vereinbarung

### Sprechtage

### Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 21.08.2014 - Uhrzeit nach Vereinbarung

### Veranstaltungen

### REGIONALE 2014

„Potenziale regionaler Produkte in der Gastronomie“

Montag, 22.09.2014 | 10:00 – 15:30 Uhr | Wernesgrüner

### Brauereigutshof

In den Erzeugnissen unserer Region stecken Potenziale, die Gastronomen, Hoteliers und Köche nutzen können, um ihr kulinarisches Angebot mit regionalen Produkten kreativ zu ergänzen. Denn - der Gast erwartet regionale Spezialitäten! Die REGIONALE möchte Anbieter regionaler Produkte und Gastronomen zusammen bringen. Ziel der Veranstaltung ist es Kooperationen zu initiieren und damit auch Weichen für langfristige Geschäftsbeziehungen zwischen Gastronomen und Erzeugern zu stellen. Impulse

dazu geben Erfahrungsberichte von Gastronomen, die erfolgreich auf Regionalität setzen. Umrahmt wird die Veranstaltung von einer Präsentation regionaler Anbieter. Beim Genuss eines Buffets, das aus heimischen Produkten kreiert wurde, lassen sich Erfahrungen und Meinungen austauschen und Kontakte in lockerer Atmosphäre knüpfen.

Informationen & Anmeldung:

Regina Windisch,  
Tel. 03741 214 3300

### Informationen

Neue Pflichten im Online-Handel Was Händler und Verbraucher beachten müssen Am 13. Juni 2014 sind mit dem Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrechte-Richtlinie einige neue Regelungen in Kraft getreten. Ziel der EU-Richtlinie ist es, die Rechte der Verbraucher europaweit zu vereinheitlichen, um so einen verlässlichen Verbraucherschutz zu gewährleisten. In die Pflicht genommen sind vor allem Online-Händler. Aber auch Verbraucher, die im Internet bestellen, müssen einige Neuerungen beachten. Die größte Umstellung betrifft das Widerrufsrecht. Für Verbraucher wird es wie bisher eine Widerrufsmöglichkeit geben. Neu ist die europaweit einheitliche Widerrufsfrist von 14 Tagen. Bisher betrug die Widerrufsfrist in einigen EU-Ländern nur 7 Tage. Online-Händler müssen Verbraucher vor Abschluss des Vertrages über das Widerrufsrecht belehren. Die Widerrufsbelehrung ist auch weiterhin als gesetzliches Muster verfügbar. Der Text der gesetzlichen Muster-Widerrufsbelehrung hat sich allerdings verändert und muss – soweit noch nicht geschehen – an

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechstage an. Eine Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

#### Existenzgründungsnachmittag Erstinformationen für Existenzgründer

Montag, 04.08.2014 - von 13:30 bis 16:00 Uhr

Sprechtage Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

#### Beratung zur

#### Finanzierungsabsicherung

Dienstag, 05.08.2014 - Uhrzeit nach Vereinbarung

#### Sprechtag

#### Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 21.08.2014 - Uhrzeit nach Vereinbarung

#### Veranstaltungen

#### REGIONALE 2014

„Potenziale regionaler Produkte in der Gastronomie“

Montag, 22.09.2014 | 10:00 – 15:30 Uhr | Wernesgrüner Brauereigutshof

In den Erzeugnissen unserer Region stecken Potenziale, die Gastronomen, Hoteliers und Köche nutzen können, um ihr kulinarisches Angebot mit regionalen Produkten kreativ zu ergänzen. Denn - der Gast erwartet regionale Spezialitäten!

Die REGIONALE möchte Anbieter regionaler Produkte und Gastronomen zusammen bringen. Ziel der Veranstaltung ist es Kooperationen zu initiieren und damit auch Weichen für langfristige Geschäftsbeziehungen zwischen Gastronomen und Erzeugern zu stellen. Impulse dazu geben Erfahrungsberichte von Gastronomen, die erfolgreich auf Regionalität setzen. Umrahmt wird die Veranstaltung von einer Präsentation regionaler Anbieter. Beim Genuss eines Buffets, das aus heimischen Produkten kreiert wurde, lassen sich Erfahrungen und Meinungen austauschen und Kontakte in lockerer Atmosphäre knüpfen.

Informationen & Anmeldung:

Regina Windisch,  
Tel. 03741 214 3300

#### Informationen

Neue Pflichten im Online-Handel Was Händler und Verbraucher beachten müssen Am 13. Juni 2014 sind mit dem Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrechte-Richtlinie einige neue Regelungen in Kraft getreten. Ziel der EU-Richtlinie ist es, die Rechte der Verbraucher europaweit zu vereinheitlichen,

um so einen verlässlichen Verbraucherschutz zu gewährleisten. In die Pflicht genommen sind vor allem Online-Händler. Aber auch Verbraucher, die im Internet bestellen, müssen einige Neuerungen beachten. Die größte Umstellung betrifft das Widerrufsrecht. Für Verbraucher wird es wie bisher eine Widerrufsmöglichkeit geben. Neu ist die europaweit einheitliche Widerrufsfrist von 14 Tagen. Bisher betrug die Widerrufsfrist in einigen EU-Ländern nur 7 Tage. Online-Händler müssen Verbraucher vor Abschluss des Vertrages über das Widerrufsrecht belehren. Die Widerrufsbelehrung ist auch weiterhin als gesetzliches Muster verfügbar. Der Text der gesetzlichen Muster-Widerrufsbelehrung hat sich allerdings verändert und muss – soweit noch nicht geschehen – an die aktuelle Rechtslage angepasst werden. Will der Verbraucher seine Internet-Bestellung ganz oder teilweise widerrufen, so muss er den Widerruf zukünftig ausdrücklich z.B. per E-Mail, Post oder Telefax erklären. Das bloße Zurücksenden der Ware genügt nicht mehr. Zur Abgabe seiner Widerrufserklärung kann der Verbraucher das vom Gesetzgeber zur Verfügung gestellte Muster-Widerrufsformular verwenden. Der Online-Händler wiederum ist verpflichtet, den Verbraucher vor Abgabe seiner Bestellung, über dieses gesetzliche Muster-Widerrufsformular zu informieren. Eine weitere Neuregelung betrifft die Kosten für Hin- und Rücksendung. Die dem Verbraucher auferlegten und bereits gezahlten Versandkosten müssen im Fall eines Widerrufs vom Online-Händler erstattet werden. Dies betrifft allerdings nicht etwaige Zuschläge für Expresslieferungen oder Nachnahme. Die Kosten der Rücksendung trägt seit dem 13. Juni 2014 grundsätzlich der Verbraucher, soweit vertraglich keine andere Regelung getroffen wird. Voraussetzung ist allerdings, dass der Online-Händler den Verbraucher über die Kostentragungspflicht belehrt. Eine einfache Information in der Widerrufsbelehrung genügt. Selbstverständlich kann der Online-Händler die Kosten der Rücksendung auch weiterhin freiwillig selbst übernehmen. Diese und weitere Änderungen sollten Online-Händler unbedingt beachten. Andernfalls drohen wettbewerbsrechtliche Abmahnungen. Ausführliche Informationen über die gesetzlichen Neuregelungen finden Sie auf der Internetseite der IHK Chemnitz unter [www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de) (Stichwort:

„Verbraucherrechterichtlinie“). Telefonische Anfragen beantwortet die Justitiarin der IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Frau

Karla Bauer unter Telefon Nr.: 03741/214-3120.

**Ansprechpartner im Fachbereich:**  
**Karla Bauer, Tel. 03741/214-3120**

## Fußball-WM vorbei? Nicht bei uns!

Auch wenn die „Großen“ ihr Finale schon erkämpft hatten, ging bei uns ein paar Tage so richtig die eigene Mini-WM ab. Wir - das sind über 430 Schülerinnen der Grundschulen Grünbach und Falkenstein



sowie die Fünft- bis Achtklässler der Trützschler-Oberschule. Und unsere Eröffnungsfeier stand der Feier der wahren Fußballhelden in nichts nach! Die Trützschler-OS feierte mit diesem Schulfest ihre Auszeichnung als Europaschule und die befreundeten Grundschulen wollten, nachdem sie vor 2 Jahren bei der Mini-Olympiade als Gäste eingeladen waren, diesmal selbst aktiv



mitwirken. Am Mittwoch, dem 16.7., eröffneten alle teilnehmenden „Staaten“ unser Fest. Aufgabe an diesem Tag war der Einmarsch der (per Los bereits vor Monaten gezogenen) Nationen. Eine Jury aus Eltern, Zehntklässlern (die vor wenigen Tagen aus der Trützschler-

versäumen wollten), Hausmeister und Schulleitern bewertete jedes „Land“. Grundlagen dafür waren eine landestypische Musik, die Flagge des Landes (ganz gleich, wie.... - zu sehen musste sie sein), Winkelemente, Schlachtruf und landes- oder fußballtypisches Outfit. Da gab es (natürlich) Deutschland (bei uns nicht die Weltmeister), England, die Schweiz, USA, Brasilien, Ghana, Argentinien, Mexiko, Italien, Griechenland, Belgien,



Japan, Australien, Frankreich und Portugal. Was war das für ein Bild! 15 kunterbunte Gruppen, gut ge-laut, gespannt wie Flitzbögen.... - und alle waren aufgeregt wie die Profis. Jede Klasse der 3 beteiligten Schulen wollte natürlich den Pokal in ihren Händen halten. Doch alle meisterten ihren Einmarsch mit Bravour. Ob Tänzer, Sänger, Trommler - alle zeigten Begeisterung für ihre Nation und rissen das Publikum dann auch jedes Mal von den Sitzen. Die Stimmung



OS verabschiedet worden waren und das Highlight auf keinen Fall

konnte nicht besser sein und in den Augen aller Beteiligten sah man



auch immer wieder ein Glitzern. ... and the winner? Unsere Weltmeister waren die SCHWEIZ aus der Grundschule Falkenstein und die Klasse 8a der Trützschler-OS (= GHANA). Pokale und jeweils eine



Kiste mit Süßigkeiten waren der Lohn unserer Sieger. Verlierer? Die gab es bei unserer Mini-Fußball-

WM natürlich nicht! Auch wenn viele andere gern den Pokal und vor allem die Bonbons gewonnen hätten - es war ein herrlicher Tag, der in nichts der richtigen WM in Brasilien nachstand. Und der Spaß, den



alle hatten, ist unser aller Sieg!  
K. Ungethüm

**OBERLAUTERBACH**

03.08. 10.30 Uhr Gottesdienst Annekathrin Dörffel  
24.08. 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann  
*Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner*

**Katholische Pfarrei „Heilige Familie“  
Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein**

Sonntagsgottesdienste August 2014  
für die katholische Gemeinde „Maria Rosenkranzkönigin“ Klingenthal  
Samstag 02.08. 17.00 Uhr Hl.Messe  
Samstag 09.08. 17.00 Uhr Hl.Messe  
Maria Himmelfahrt 15.8. 18.30 Uhr Hl.Messe  
Samstag 16.08. 17.00 Uhr Hl.Messe  
Samstag 23.08. 17.00 Uhr Hl.Messe  
25. - 29.08. Relig. Kinderwoche in Falkenstein  
Sonntag 31.08. 9.00 Uhr Hl.Messe

**Urlaubsvertretung in dringenden seelsorglichen Fällen vom 21.07. - 09.08. - Pfarrer Klaus-Michael Tschöpe Auerbach:**  
Telefon: 03744/212615 danach 03745/6721

**Kirchliche Nachrichten**

**EVANGELISCH-METHODISTISCHE  
CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29**

Sonntag, 03.08.	9.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 06.08.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 10.08.	9.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 13.08.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 17.08.	9.00 Uhr	Gottesdienst
18. - 23.08.		Hauskreise / Gemeindegruppen
Sonntag, 24.08.	9.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, 28.08.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
Sonntag, 31.08.	9.00 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Schulanfang
Mittwoch, 03.09.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Kindergottesdienst:		zeitgleich mit dem Gottesdienst
Bläserchor Falkenstein:		dienstags 19.00 Uhr
Gemischter Chor:	dienstags	20.10 Uhr
SpieDie: (Schillerstr.)	dienstags ab 26.08.	15.00 Uhr
Jungchar: (Schillerstr.)	mittwochs	16.00 Uhr (außer in den Ferien)
Jugendkreis: (in Ellefeld)	freitags	19.00 Uhr
Blau-Kreuz-Gruppe:		
jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat		18.30 Uhr

**Ev.-luth. Kirchgemeinde  
Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de**

Ein herzliches Willkommen in der Spalte der Ev.-Luth. Kirchgemeinde. Lassen Sie sich zu unseren Veranstaltungen einladen.  
Ein herzliches Willkommen in der Spalte der Ev.-Luth. Kirchgemeinde. Lassen Sie sich zu unseren Veranstaltungen einladen.

**Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“**

03.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Graubner
10.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. i.R. Gneuß
17.08.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann
24.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. i.R. Körner
31.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Grundmann mit Vorstellung der Kandidaten für den Kirchenvorstand anschließend Gemeindeversammlung

**Gottesdienste in unseren Landgemeinden**

**DORFSTADT**  
03.08. 09.00 Uhr Gottesdienst Annekathrin Dörffel  
24.08. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann  
**NEUSTADT**  
10.08. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. i.R. Körner

**Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein  
Oelsnitzer Straße 37 b**

Im Monat August 2014 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag	05. August	19.30 Uhr	Frauengesprächskreis
Dienstag	12./19./26. August	19.30 Uhr	Bibel im Gespräch für alle
mittwochs	15.00 Uhr		Frauenstunde
Mittwoch	13. August	15.00 Uhr	Seniorenachmittag mit Lutz Huster „Die 10 Gebote in Mundart“
sonnabends			-während der Schulferien kein Kindertreff-
sonnabends	19.00 Uhr		EC - Jugendkreis Falkenstein
sonntags	17.00 Uhr		Evangeliumsverkündigung (zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung)

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

*Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.*

**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde  
Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein**

**Unsere regelmäßigen Treffen:**

Mittwochs	19.30 Uhr	Gebets- und Bibelgesprächskreise
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

*Jesus spricht: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit ganzem Verstand! Das ist das erste und wichtigste Gebot. Das zweite ist ebenso wichtig: Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst!“ Matthäus 22, 37-39*  
*Wir wünschen allen Lesern des Stadtanzeigers eine erholsame, ruhige und gesegnete Ferien- und Urlaubszeit.*

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda  
mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf**

**Gottesdienste im August 2014:**

03.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst, kein Kigo.
10.08.	9.30 Uhr	in Bergen gem. Gottesdienst, kein Kigo.
17.08.	9.30 Uhr	in Werda gem. Gottesdienst, kein Kigo.
24.08.	9.30 Uhr	in Bergen gem. Gottesdienst, kein Kigo.
30.08.	12.30 Uhr	Schulanfängerandacht
31.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Gemeindekreise haben Sommerpause  
Urlaubsvertretung des Pfarrers: Vom 11.08. bis 30.08. hat Pfarrer Bergau Urlaub. Die Vertretung übernimmt vom 11.08. bis 15.08. Pfarrerin Dr. N. Schmutzler in Auerbach (03744/253059 oder 2249730) und vom 18.08. bis 30.08. Pfarrer M. Goll in Hammerbrücke (037465/6149).  
Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde Werda, sowie Pfarrer Bergau und wünschen Ihnen eine gesegnete Urlaubszeit!

## Falkensteiner Babygalerie

Die Welt wird jedes Mal neu erschaffen, wenn ein Kind geboren wird. Geboren zu werden bedeutet, dass uns eine ganze Welt geschenkt wird. Super, so viele Babybesuche konnten wir in diesem Monat wieder absolvieren. Mit gutem Rat, niedlichen Söckchen und vielen Informationen

haben wir die Eltern und ihren Nachwuchs versorgt. Na – haben Sie ihr Enkelkind auch schon im Falkensteiner Amtsblatt gesehen? Die Zeit verrinnt so schnell, bald schon kommen die Kleinen zur Schule und bis zur Jugendweihe ist es dann auch nicht mehr weit. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und immer Gottes Segen.



Gret Banner



Elinor Felicitas Ebert



Ngoc Bao Anh Bói



Finn-Louis Schieck



Jerome Anis Kiritz



Rosalie Schreiter



Jamie Schädlich

## DRK Seniorenheim

Seit dem Jahr 2012 hat das DRK-Seniorenpflegeheim Falkenstein eine Kooperation mit den Schülern der „Wilhelm-Adolph-von-Trützschler“ Oberschule Falkenstein. In dieser



Kooperation geht es darum, den Bewohnern des Hauses ein schön gestaltetes Umfeld zu schaffen. Im Schuljahr 2012/2013 wurde durch eine Schülerin im Eingangsbereich ein Zitat in Kalligraphie an die Wand gezaubert. Zudem bauten Schüler der Projektklasse gemeinsam mit dem Hausmeister einen Marktstand für verschiedene Veranstaltungen. Dieser wird je nach Jahreszeit dekoriert. So konnte für die Bewohner ein wunderschöner Weihnachtsmarkt sowie das große Frühlingsfest gestaltet werden. Das Schuljahr 2013/2014 hielt wieder etwas ganz besonderes bereit. Vier Schülergruppen waren regelmäßig im Haus. Die künstlerisch

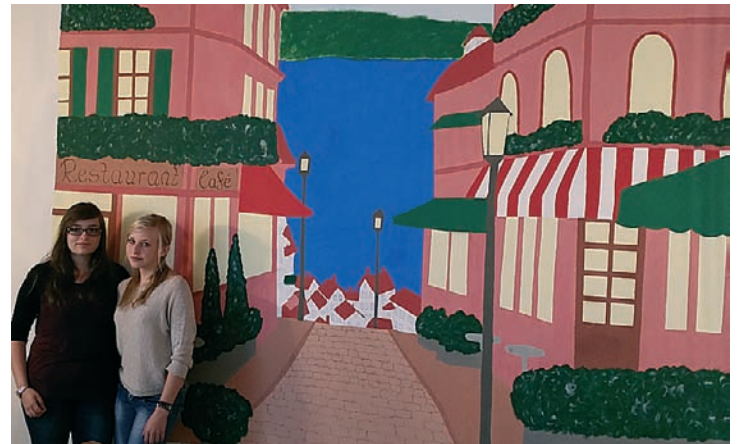
zur Gestaltung des Außenbereiches entstehen.

Alle Bewohner, die Mitarbeiter sowie die Geschäftsführung möchten sich bei der Oberschule für die großartige Unterstützung bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt den Schülern Phil Schneider, Markus Löser, Katharina Kubitz,



Jessica Möckel, Jannick Blech, Justin Pfrötzschnier, Nic Dölling, Fabian Klug, Benjamin Otto, Florian Ottiger, Lukas Oheim, und Anna Mira Linke.

Auch im Schuljahr 2014/2015 haben sich die Schüler bereit erklärt, an



begabte Mädchengruppe gestaltete eine Wand im Speisesaal nach der Vorlage des Gemäldes „Das Nachtcafé“ von Vincent van Gogh. Eine Jungengruppe gestaltete die Wand im Eingangsbereich mit den Motiven des Falkensteiner Schlossfelsens und der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ aus vergangener Zeit als Kohlezeichnung. Vier Jungs unterstützten darüber hinaus das Seniorenheim mit ihren handwerklichen Fähigkeiten. So konnte die Pyramide restauriert und mit neuen Figuren bestückt werden sowie ein Fachwerkhaus

der Gestaltung des Hauses wieder teilzunehmen. Darauf freuen sich alle und wünschen den Jungs und Mädchen erst einmal eine schöne Ferienzeit.



## Sparkasse Vogtland gratuliert mit 100 Euro und einer Fichte zum Geburtstag

Claudia Adler, Geschäftsstellenleiterin der Geschäftsstelle Falkenstein der Sparkasse Vogtland, übergab zusammen mit der Kundenberaterin, Anja Elfinger, einen Spendenscheck in Höhe von 100,00 Euro sowie eine kleine Fichte an den Kindergarten „Knirpsenland“.

Grund war die große Jubiläumsgesellschaftsfeier und eine Zeitreise durch 60 fröhliche, bunte und bewegte Kindergartenjahre. Den Spendenscheck nahm stellvertretend für alle Erzieherinnen und Kinder die Leiterin, Marion Hartlich, entgegen.

Der Kneipp-Kindergarten ist ein Vorzeigekindergarten. Mit jeder Menge ehrenamtlichen Engagement und vielen Spenden wurde er modernisiert und renoviert. Den

aktuell 190 Kindern stehen u. a. eine Sauna, ein Badebrunnen und ganz neu ein Tippi-Indianerzelt zur Verfügung. In Zukunft wird die KITA eine integrative Kindertagesstätte, in der auch behinderte Kinder die Möglichkeit erhalten, mit anderen Kindern zu spielen und ein annähernd „normales“ Leben zu führen.

Als größtes regionales Kreditinstitut ist die Sparkasse Vogtland nicht nur Partner in Bezug auf die Abwicklung von Geldgeschäften, sondern engagiert sich im kulturellen, sportlichen, sozialen sowie gesellschaftlichen Leben der Region und unterstützt dabei gemeinnützige Institutionen, kommunale Einrichtungen sowie über 1.600 Vereine.



Claudia Adler, Geschäftsstellenleiterin der Geschäftsstelle Falkenstein der Sparkasse Vogtland, (re), übergab zusammen mit der Kundenberaterin, Anja Elfinger (Mitte), einen Spendenscheck in Höhe von 100,00 EUR sowie ein kleines Bäumchen an die Leiterin des Kindergartens „Knirpsenland“, Marion Hartlich (li.)

## Sommerimpressionen aus der Kindertagesstätte Knirpsenland

### SOMMERKINDER

Sommerkinder wollen jeden Tag zum Baden gehn und von früh bis spät nur die Sonne sehn. Sommerkinder wollen spielen irgendwo am Strand und ein großes Eis in ihrer Hand. Sie träumen von einer Dusche unterm Gartenschlauch und Hula-Hoop mit ihrem braun-gebrannten Bauch. ...

Musik und Text: Rolf Zuckowski  
Die Sommerkinder der Kindertagesstätte Knirpsenland freuen sich über den Sommer und Sonnenschein. Wir lassen uns von den Sonnenstrahlen, natürlich mit ausreichendem Sonnenschutz, kitzeln .Abkühlung finden

wir in unserem Badespringbrunnen. Wasser ist ein großes und nasses Sommerthema. Wir erforschen und experimentieren mit Wasser und probieren uns an Wasser- und Matschstrecken nach Herzenslust aus. In unserem wunderschönen Außengelände mit angrenzendem Stadtpark spielen, klettern, sausen, träumen wir , schleckern auch mal Eis. Geburtstag haben wir auch gefeiert. Wir, dass heißt, unser Kindergarten, ist 60 Jahre alt geworden .Und das haben wir am 20.06. mit vielen Gästen gefeiert .Heute wollen wir uns für die Glückwünsche ,für die vielen lieben Worte ,für die Herzlichkeit und für die tollen



Geschenke bedanken. Wir feierten gleich 2 Tage lang ,denn am 21.06. war ein großes Räuber- und Piratenfest für kleine und große Knirpse ,Eltern ... .Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, Sponsoren und an das Wetter ,dass uns keinen Regen schickte.

Gefeiert wird aber auch in unseren Kindergruppen, bei Gruppenfesten, gemeinsam mit unseren Mamas und Papas.

Wir blicken auf ein schönes, interessantes und erlebnisreiches Kindergartenjahr 2013/2014 zurück .Ein Jahr sind wir schon wieder älter geworden, sind gewachsen, haben viel dazu gelernt und für unsere Schulanfänger heißt es Abschied nehmen. Die Zuckertütenbäume trugen eine schwere und schöne Last .Bei wunderschönen Zuckertütenfesten sagten unsere Schulanfänger „Auf Wiedersehen Kindergarten“ .Die Eichhörnchen übernachteten in der Jugendherberge Klingenthal .Die Zuckertüten der Tiger wuchsen auf dem Oberlauterbacher Spielplatz .Der Weg vom Kindergarten dorthin wurde mit einer Pferdekutsche zurück gelegt und als besondere Überraschung spielen die Eltern

für ihre Kinder die Hasenschule. Sogar eine Fledermauswanderung gab es. Die Fische verbrachten einen erlebnisreichen Tag in Eich im Walderlebnispark. Übernachtet haben sie in unserem Tipi.

Ja, sie haben richtig gelesen .Wir haben ein Tipi, ein großes Tipi wie die echten Indianer. Eingeweiht wurde es mit zur großen Geburtstagsfeier. Dort können wir forschen und entdecken, spielen ,essen, feiern, Kinderkonferenzen abhalten, schlafen, unsere Seele baumeln lassen und vieles mehr.

Bedanken wollen wir uns heute auch bei unserem Träger, der Stadt Falkenstein. Zwei Gruppenzimmer wurden mit tollen, kindgerechten, hellen und freundlichen Möbeln ausgestattet . Das war ein schönes Geburtstagsgeschenk!

Sommerzeit ist auch Urlaubszeit. Einige haben schon ihren Urlaub hinter sich, andere sind gerade verreist oder freuen sich noch auf ihren Urlaub. Wir wünschen allen einen schönen Urlaub, erholsame Tage, Sonnenschein und einen wunderschönen Sommer.

**Ihre Knirpse der Kindertagesstätte Knirpsenland und das Erzieher-team!**



## OBERLAUTERBACH

### Chorlager 2014

Wie auch in den zurückliegenden Jahren fanden sich ca. 80 Sängerinnen und Sänger zu einem Probenwochenende vom 27.-29. Juni 2014 im KiEZ Grünheide



ein. Das gemeinsame Chorlager veranstalten die beiden Chöre Vogtländische Chorgemeinschaft und Silberbachchor Bad Schlema. MD Reinhardt Naumann ist der Leiter beider Chöre. Große Konzerte werden auch von beiden Chören bestritten. Für die nächsten Kon-

zerte muß noch viel geübt werden. Das ist der Grund, das Chorlager für ein intensives Einstudieren der neuen Titel zu nutzen. Das KiEZ Grünheide bietet für die Proben die besten Voraussetzungen. Die Probenräume, die Unterkunft, auch für ältere Sänger geeignet, und die Möglichkeit, gesellige Stunden nach den Proben zu genießen, sind für solche Veranstaltungen bestens geeignet. Neue Chorleiter hat unser Chorleiter ausgesucht. Chöre aus Oper, Operette und Musical stehen wieder auf dem Programm zum Konzert am 27. September 2014 in Treuen und zum Neujahrskonzert am 11. Januar 2015 in Falkenstein. Freuen Sie sich vorerst auf das Herbstkonzert der Vogtländischen Chorgemeinschaft mit der Vogtland Philharmonie am 27. September in der Zweifeld-Sporthalle Treuen.



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

**Bernd Steiner**

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE  
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47  
08209 Auerbach  
Telefon (0 37 44) 21 28 30  
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a  
08239 Unterlauterbach  
Telefon (0 37 45) 22 30 49



VOGTLANDKREIS

Natur- und  
Umwelt-  
zentrum  
Vogtland

### Veranstaltungen im August

**20. August, 19:00 Uhr Nepal - Eine Trekkingreise zum Gokyo Ri**  
Zu Fuß durch die grandiose Bergwelt des Himalaya - ein Gebiet voller Gegensätze - zum Aussichtsberg Gokyo Ri. Gehen Sie mit auf Entdeckungsreise bei kleinen Leckereien der Region und lassen sich einfangen von den allessehenden Augen Buddhas. Referent: Thomas Kemnitzer  
**Voranmeldung bis 18.08.14, Unkostenbeitrag 8,- €**

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach  
Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35  
Internet: [www.nuz-vogtland.de](http://www.nuz-vogtland.de) Email: [nuz@nuz-vogtland.de](mailto:nuz@nuz-vogtland.de)

Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem  
neuesten Stand sein möchten:  
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

## Lauterbacher Strolche

Hallo ,liebe Leserinnen und Leser. Hier kommen wieder Neuigkeiten von den Lauterbacher Strolchen.



„Wer will fleißige Handwerker seh'n, der muss zu uns Kindern geh'n!...“ Unter diesem Motto besuchten wir am 3. Juli die Haus-



technik Heinrich in Oberlauterbach. Die großen Strolche waren sehr gespannt, was sie an diesem Vormittag erwartet. – Wir durften

cken, dann Wasser hinein geben, durchfließen lassen, schauen, ob auch alles dicht ist, den Wasserlauf



beobachten oder es mit einem Gefäß auffangen. Das war der Knaller! Schlüsselanhänger und Armbänder selbst gestalten.- Einfach super! Das Wetter meinte es an diesem Tag besonders gut mit uns. Wir werkelt im Freien, matschten mit Wasser, genossen ein leckeres Mittagessen und hatten alle Spaß dabei. Liebes Haustechnik- Team- Heinrich. Wir, die Lauterbacher Strolche möchten uns ganz herzlich bei Euch für diesen interessanten und sehr schönen Projekttag bedanken. Sommerzeit, Ferienzeit. Wir werden die Natur mit allen Sinnen erleben! Waldtage, Spielplatzbesuche, Wanderungen und Ausflüge sind geplant. Unser



die große Werkstatt besichtigen, da gab es viel zu sehen und zu lernen. Die verschiedenen Maschinen und Werkzeuge, das war besonders für die Jungs interessant. Ausgerüstet mit Arbeitskammotten und mit Arbeitshandschuhen durften wir selbst einmal so richtig „Handwerkeln“. Rohre zusammenste-

Zuckertütenfest feiern wir gemeinsam im Naturbad Schönau. Im nächsten Amtsblatt werden wir davon berichten. Das waren wieder die Nachrichten aus Oberlauterbach.  
**Wir wünschen allen Lesern eine erholsame und schöne Urlaubszeit, die Lauterbacher Strolche**

## Geburtstage im August

### OT Oberlauterbach

23.08. zum 78. Geburtstag Frau Dienel, Sieglinde  
27.08. zum 85. Geburtstag Frau Schwabe, Erika  
14.08. zum 70. Geburtstag Frau Roch, Leonore

### OT Unterlauterbach

26.08. zum 92. Geburtstag Frau Thoß, Käthe

# trützschler.schule

## Sonderdruck des Falkensteiner Anzeigers

### Gäste aus Israel an der Trützscher-Oberschule

#### Ein Holocaust-Zeitzeuge berichtet aus seinem Leben

Obwohl über 70 Achtklässler am 7.7. in der Aula der Trützscher-Oberschule Platz genommen hatten, hätte man eine Stecknadel fallen hören können, als Naum Karpilewitsch, ein Holocaust-Zeitzeuge aus Israel, den Jugendlichen seine



Die Gäste übergeben eine israelische Fahne an Max Büttner (l.v.r.) vom Schülerrat der Trützscher-OS. (2.v.l.: Holocaust-Zeitzeuge Naum Karpilewitsch)

Lebensgeschichte erzählte. Zusammen mit seiner Ehefrau Elizaveta Nikitin gehört er zu einer Delegation von 12 Israelis, die vom 3. bis 14. Juli 2014 im Vogtland zu Gast sind. Herr Berthold Schaller aus Rebesgrün, ein bekennender Israel-Fan, hatte Begegnungen zwischen Holocaust-Zeitzeugen

und jungen Vogtländern initiiert und war mit seiner Idee an der Trützscher-Oberschule sofort auf große Gegenliebe gestoßen. Da die Muttersprache der israelischen Gäste Russisch ist, kam auch eine Dolmetscherin mit zu dieser internationalen Begegnung nach Falkenstein. Naum Karpilewitsch, geboren 1933 in der ukrainischen Stadt Berschadj, begrüßte sein Publikum auf Deutsch und berührte gleich zu Beginn die Herzen aller seiner Zuhörer mit der Aussage, dass er es sich lange Zeit nicht vorstellen konnte, eines Tages vor so aufgeschlossenen jungen Deutschen über sein Leben zu sprechen.

1941 - unmittelbar nach dem Überfall der deutschen Wehrmacht - gerade als er in die Schule kommen sollte, besetzten die Deutschen seinen Heimatort. Von da an bis zur Befreiung durch die sowjetische Armee 1944 musste er mit seiner Familie im Ghetto leben. Das Ghetto Berschadj gehörte zu Transnistrien, das unter rumänischer Herrschaft stand. Da aus der Bukowina und Bessarabien massenhaft Juden nach Berschadj getrieben wurden, lebten alsbald 22 000 Personen im von Stacheldraht umzäunten Ghetto unter fürchterlich beengten Bedingungen. Bereits im Winter 1941/42 starb die Hälfte der Ghetto-Bewohner an den

Folgen von Hunger und Kälte. Trotz der misslichen Lebensbedingungen regte sich im Ghetto Widerstand. Eine illegale Organisation entstand und hielt Verbindung zu einer in den Wäldern lebenden Partisanenabteilung. Die Mitglieder dieser illegalen Organisation gerieten jedoch in die Hände der Besatzer. Wegen Verbindung zu den Partisanen wurden im Februar und März 1944 300 Personen erschossen, darunter auch der Vater unseres Zeitzeugen. Die Mutter hoffte, dass der Vater sich versteckt, aber dieser wollte seine Familie nicht der dann zu erwartenden Rache der Gestapo ausliefern und so nahmen die tragischen Ereignisse ihren Lauf. Dass Naum Karpilewitsch seinen von Folterungen schwer gezeichneten Vater noch ein letztes Mal sehen konnte, hatte ein rumänischer Beamter ermöglicht. Am 7. März 1944 wurde Israel Karpilewitsch erschossen. Nur eine Woche später wurde Berschadj befreit. Die Schilderungen des Zeitzeugen brachen hier ab und er bat seine Zuhörer um Verständnis, dass er von den Ereignissen um den Tod seines Vaters nicht sprechen möchte, da ihm dies sehr schwerfällt. Nach seiner Befreiung konnte Herr Naum Karpilewitsch dann endlich mit dem Lernen beginnen.

Er wurde Techniker für Metallbearbeitung, arbeitete in einer Fabrik für Erzbergbauausrüstungen und diente von 1954 bis 1957 in der sowjetischen Armee. Später studierte er, wurde Metallbau-Ingenieur und war sogar als Fabrikdirektor tätig. 1995 wanderte er mit seiner Familie nach Israel aus. Dort war er 2004 Mitbegründer einer Filiale der Vereinigung „Überlebende der Konzentrationslager und Ghettos“ in der Stadt Netania. In leitender Stellung kümmert er sich bis heute um diese Vereinigung. Dass er dazu bereit war, seine Geschichte den Falkensteiner Jugendlichen zu erzählen, nahmen diese mit großem Respekt auf. Begegnungen mit Zeitzeugen sind an der Trützscher-Oberschule wertvolle Unterrichtsinhalte und helfen den Schülern dabei, Lerninhalte aus den Büchern besser zu verstehen und zu erkennen, dass Geschichte keine abstrakte Angelegenheit ist, sondern stets im Zusammenhang mit Menschen und ihren Schicksalen betrachtet werden muss. So ergab sich am Ende der Veranstaltung noch eine interessante kleine Diskussion mit den Gästen über den Staat Israel und die enorme Bedeutung einer verteidigungsbereiten Armee für dieses Land. (*mawohl*)

### Auszeichnung für die Trützscher-Oberschule

**Gütesiegel „Europaschule in Sachsen“** an die W.-A.-v.-Trützscher-Oberschule Stadt Falkenstein verliehen  
**„Sage es mir, und ich vergesse es, zeige es mir, und ich erinnere mich, lass es mich tun, und ich behalte es.“ ...**

...mit diesem Konfuzius-Zitat leitete Dr. Martens, Sächsischer Staatsminister der Justiz und für Europa, sein Grußwort bei der Veranstaltung des Sächsischen Kultusministeriums zur Verleihung des Gütesiegels „Europaschule in Sachsen“ ein.

ES SELBER TUN LASSEN - das ist es auch, was an der Trützscher-Oberschule Falkenstein hinsichtlich

der Entwicklung eines europäischen Bewusstseins seit Jahren umgesetzt wird.

EUROPASCHULE IN SACHSEN - was ist das?

Laut Ausschreibung des Sächsischen Kultusministeriums ist eine Europaschule ...

...eine Schule mit einer europaorientierten interkulturellen Ausrichtung, die die gemeinsame europäische Zusammenarbeit und den Austausch durch vielfältige schulische Projekte und Maßnahmen fördert. Solch eine Schule hat die Aufgabe, die Annäherung der europäischen Völker und Staaten

und die Neuordnung ihrer Beziehungen bewusst zu machen. Es soll dazu beigetragen werden, dass in der heranwachsenden Generation ein Bewusstsein europäischer Zusammengehörigkeit entsteht und Verständnis dafür entwickelt wird, dass in vielen Bereichen unseres Lebens europäische Bezüge wirksam sind und europäische Entscheidungen verlangt werden. Hinzu kommt die Aufgabe der zertifizierten Bildungseinrichtung, Respekt vor und Interesse an der Vielfalt der Sprachen und Kulturen zu wecken und auszubauen. Europaschulen bereiten ihre

Schüler in besonderer Weise auf ein zukünftiges Berufs- und Studienleben in Europa vor und fördern europaorientierte, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen durch Wissensvermittlung, Begegnung und Dialog mit Menschen anderer Länder und Kulturen.

Die Wilhelm-Adolph-von-Trützscher-Oberschule ist seit 3.7.2014 EUROPASCHULE!

Nachdem das Lehrerkollegium der Trützscher-OS durch die Sächsische Bildungsagentur Zwickau ausdrücklich dazu ermuntert wurde, sich um dieses in Sachsen seit 2010 verliehene Gütesiegel zu bewerben,

stellten wir uns dieser Herausforderung und blickten zurück auf das von uns seit Jahren Geleistete. Beim Blättern in den Jahrbüchern sowie in der Schulchronik bemerkten wir, dass wir tatsächlich die meisten der og. Bewerbungskriterien mit unserer alltäglichen Arbeit erfüllen. Optimistisch machten wir uns somit an das Zusammenstellen umfangreicher Bewerbungsunterlagen,



gen, reichten diese im Herbst 2013 ein und konnten uns im Frühjahr 2014 freuen, denn da erhielten wir die Mitteilung, dass wir als eine von 22 sächsischen Schulen (4 davon neu ab 2014) nun für die nächsten 5 Jahre den Namenszusatz „Europaschule in Sachsen“ dürfen.

#### Was qualifiziert die Trützschler-Oberschule als Europaschule?

Durch Partnerschaften mit Schulen in Nachbarländern (Strawczyn in Polen und Hroznětín in Tschechien) sowie die Arbeit in grenzüberschreitenden Projekten ergeben sich immer wieder zahlreiche internationale Jugendbegegnungen, aus denen sich schon oft richtige Freundschaften zwischen den beteiligten Schülern entwickelt haben. In Sprachanimationen, die bereits mehrfach in Kooperation mit Euregio egrensis durchgeführt wurden, bekamen zahlreiche Schüler einen Basis-Wortschatz für die Kommunikation bei Besuchen im tschechischen Nachbarland vermittelt.

Unser Fremdsprachenangebot ist ohnehin vielfältig. An unserer Schule kann neben Englisch auch Russisch und Französisch erlernt werden. Durch Förderung besonders sprachbegabter SchülerInnen arbeitet man sich bis zum Cambridge-Zertifikat vor. Aller zwei Jahre werden Sprachreisen nach London durchgeführt. Doch Europakompetenz ist keinesfalls eine dimensionale Angelegenheit. Auch außerhalb der sprachlichen Fachdisziplinen wird in allen Klassenstufen daran gearbeitet. So nehmen z.B. alljährlich zahlreiche Schüler am internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil. Auch im Bereich Physik nahmen wir bereits an internationalen Leistungsvergleichen, z.B. zur Entwicklung von Solarmobilen, teil. Ein Geschichtskurs beteiligte sich mit Forschungen zum „Alltagsleben entlang der DDR-ČSSR-Grenze 1960 - 1989“ an einem EU-Projekt der Stiftung Ettersberg und der Stadt Kraslice. Die Mitwirkung an einem deutsch-tschechischen Anti-Drogen-Projekt im kommenden Schuljahr ist bereits in Vorbereitung. Zu verschiedensten Themen sind bei uns an der Trützschler-Oberschule Menschen internationale Gäste zu Besuch. So begrüßten wir den pakistanischen Imam Basit Tariq, der in Berlin eine islamische Gemeinde führt, im Ethik-Unterricht. Das „Jüdische Museum Berlin on tour“ machte bei in Falkenstein Station und führte mit den Schülern verschiedene Projekte über die jüdische Kultur und das jüdische Leben heute durch. Holocaust-Zeitzeugen verschiedener Nationalitäten berichteten bei uns mehrfach über ihre Schicksale. Im Rahmen des Projektes „Flucht und Vertreibung“

kamen Menschen zu Wort, die nach dem Zweiten Weltkrieg im Vogtland eine neue Heimat gefunden hatten. Der Vorsitzende der Landsmannschaft der Russlanddeutschen machte eine 9. Klasse mit speziellen geschichtlichen Hintergründen von Migration und Integration bekannt. Ein junger Christ, der als Sozialarbeiter in New Yorker Slums tätig war, sprach mit Schülern über



seine Erlebnisse. Interessante Exkursionen führten unsere Schüler in den vergangenen Jahren z.B. ins ehemalige Ghetto Theresienstadt, in die Dresdener Synagoge, in den Bibelgarten, zu Symbolen der deutschen und der europäischen Teilung in Mödlareuth, in den Sächsischen Landtag sowie in den Bundestag, wo man sich u.a. auch über Europa-Politik informierte. Internationales Flair tragen wir immer wieder mit großartigen Projekten und Veranstaltungen nach Falkenstein. So gab es bereits die Mini-Olympiade, die Mini-Fußball-WM und den antiken Götterball. Oft werden diese Höhepunkte auch mit Grundschulen oder Kindergärten gemeinsam durchgeführt. Somit wird die Trützschler-OS auch als Multiplikator für Europa-Ideen wirksam. Seit 2011 nimmt die Einrichtung zudem an einem ganz besonderen Projekt teil - dem ESF-Projekt (ESF = Europäischer Sozialfonds) „Qualitätsmanagement an säch-

sischen Schulen“. Hier hat man sich vor allem die Intensivierung der Kooperation mit den regionalen Kindereinrichtungen sowie die Erhöhung der Öffentlichkeitswirksamkeit als Ziele gesetzt, an denen kontinuierlich gearbeitet wird. Aber auch die Berufsorientierung, bei der mit ca. 50 regionalen Unternehmen zusammengearbeitet wird, spielt hier eine wichtige Rolle. Auf jeden Fall freuen sich alle Trützschlerianer - Schüler, Lehrer und Eltern - nun erst einmal sehr über die aktuelle Auszeichnung, die der Schulleiter H.-U. Tiepmar und die Schülerratsvorsitzende Luisa Löffler am 3.7. aus den Händen der sächsischen Kultusministerin Frau Kuth entgegennahmen. Als besondere Wertschätzung für die Arbeit der Trützschler-Oberschule empfand die Falkensteiner Delegation dabei die Anwesenheit von Bürgermeister Arndt Rauchalles, Frau Barbara Kunath und Frau Kerstin Leonhardt. Neben der Tafel „Qualitätssiegel für Berufsorientierung“ wird man am Eingang zur Trützschler-OS zukünftig die Tafel „Europaschule in Sachsen“ bewundern dürfen. Unsere nagelneue Europafahne wird erstmals bei der Mini-Fußball-WM am 16.7. im Falkensteiner Stadion zum Einsatz kommen. Über die Verwendung der zum neu erhaltenen Gütesiegel überreichten Prämie im Sinne des Europa-Gedankens wird man sich demnächst an der Schule Gedanken machen.

Am 16.7. wird mit den Grundschulen Falkenstein, Grünbach und Dorfstadt gemeinsam erst einmal gefeiert - denn einen Grund dafür haben wir in der Trützschler-OS nun wirklich!

Wir sind EUROPA-SCHULE!  
(mawohl)

## Schulabgänger 2013/14 der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule Stadt Falkenstein



Blech, Jannik; Bloch, Linda Alina; Dölling, Nick; Eckstein, Kevin; Eisel, Tom; Ficker, Nils; Freitag, Jaqueline; Fuchs, Nadine; Geißler, Sarah; Helm, Pascal; Huy, Elisa; Kalf, Sophie; Kapper, Maximilian; Karsties, Ron-Sebastian; Keshavarz, Celine; Kircheis, Sophie; Klemet, Tina; Klein, Linda; Klöpfel, Kathleen; Klug, Fabian; Koether, Maximilian; Krauß, Rudi; Kubitz, Katharina; Lange, Pauline; Lienemann, Jessica; Löffler, Luisa; Löser, Markus; Luderer, Siri; Machynia, Patrick; Männel, Nadine; Möckel, Jessica; Mothes, Fanni; Müller, René; Oheim, Lukas; Ottiger, Florian; Otto, Benjamin; Otto, Johannes;



Owesen, Stefan; Pfrötzschnier, Justin; Schaal, Julia; Schätzer, Lilly-Ann; Schietzel, Jeremy; Schleiß, Florian; Schneider, Phil; Schreiber, Sarah; Schulz, Nico; Schurig, Jannick; Treuter, Lisa; Uhlig, Lena; Völkel, Michelle; Wolf, Julian; Wündisch, Andreas; Zeiter, Marcel

## Bundesjugendspiele an der Trützscher-Oberschule

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 2.7. das Sportfest der Trützscher-Oberschule im Falkensteiner Stadion durchgeführt. Da-



mit nahmen die Schüler der 5. bis 9. Klassen an den Bundesjugendspielen teil. Für die Teilnehmer gibt es Urkunden mit der Unterschrift des Bundespräsidenten Joachim Gauck. Die besten SportlerInnen der Schule werden beim Schuljahresabschlussappell am 18.7.2014 besonders geehrt. Die besten sportlichen Leistungen an der Trützscher-Oberschule erbrachten:

### Jungen

1. Nadi El Molla (Kl. 8a)

mit 1461 Punkten  
2. Tobias Rössel (Kl. 9b)  
mit 1417 Punkten  
3. Domenik Ölhorn (Kl. 8a)

mit 1343 Punkten

### Mädchen

1. Karolin Kaesse (Kl. 9b)  
mit 1162 Punkten  
2. Nelly Krebs (Kl. 5a)  
mit 1078 Punkten  
3. Celina Eckardt (Kl. 5a)  
mit 1066 Punkten

Wir gratulieren den SiegerInnen ganz herzlich und wünschen ihnen weitere sportliche Erfolge.  
Sport frei!



## Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss in die Mäuseburg gehen!

Was passiert eigentlich mit den Baumstämmen, die im Wald gefällt wurden? Balthasar, der kleine Drache und seine Freunde aus der Mäu-



seburg machten sich auf den Weg ins Sägewerk der RHG Schöneck, um dieser Frage einmal auf den

Grund zu gehen! „Was hat Euch denn am besten gefallen?“ fragte ich die Kinder, als sie wieder in den Kindergarten zurück kamen! „Die



Maschinen, die die Stämme zersägt haben.“ sagte Luca. „Die waren aber ganz schön laut!“ meinte Helene. „Weißt du noch der riesige Berg Sägespäne?“ fragt Malin. „Ja, da sah

Balthasar ganz schön klein aus!“ erinnerte sich Tessa. Mit Gerald, dem „Chef“ des Sägewerks, der sich all den neugierigen Fragen der Kinder stellte, an der Hand erforschten die Kinder auch die hinterste Ecke des Betriebes. Danke für diesen erlebnisreichen, wunderbar nach Holz duftenden und informativen Vormittag. Doch was sollen wir mit den gesägten Brettern denn machen? So eine echte Holzwerkstatt wäre prima – das finden nicht nur die Jungs! Was braucht man dazu? „Mein Papa hat ne Werkbank!“ meint Linus. Ja - ne Werkbank wäre Klasse und echtes Werkzeug. Fast zeitgleich mit unseren Werkstattträumen hatte das Creativ-Team Bauer eine

wunderbare Idee. Sie beschlossen die Straßenfest-Tageseinnahmen des Friseursalons in der Hauptstraße in unserem Kindergarten zu spenden. Wer 1 und 1 zusammenzählen kann, weiß, was wir mit dieser großzügigen Spende gemacht haben. Klar, wir kauften eine echte Werkbank und natürlich Werkzeug. Vielen, vielen Dank! Wir sind uns ganz sicher, dass ohne die Unterstützung des Creativ-Teams unser Traum noch ganz schön lang ein Traum geblieben wäre. Bei schönem Wetter draußen und bei Regenwetter in unserem neu renovierten Bauraum wird jetzt gehämmert und gesägt!

## Sommerimpressionen aus der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“



Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Geschwistern und Großeltern eine schöne und erholsame Urlaubszeit!



## Kleinanzeigen

Suche Wohnung in Falkenstein oder Umgebung ebenerdig, Barrierefrei mit Gartennutzung, kleiner Hund vorh., 2 Zi, Küche, Dusche  
Chiffre 01072014 an Falkensteiner Anzeiger

- ROLLADENREPARATUREN
- FENSTERWARTUNGEN

schnell, zuverlässig & kostengünstig

Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb  
Treuern • Telefon 03 74 68/78 00

**stadt-falkenstein.de**

**erfolg.werbung**

## An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.

**A. Rauchalles, Bürgermeister**

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| 01.08. zum 77. Geburtstag<br>Herr Schröter, Lothar    | 08.08. zum 75. Geburtstag<br>Frau Hoffmann, Christine | 17.08. zum 70. Geburtstag<br>Herr Mildner, Rainer        | 22.08. zum 79. Geburtstag<br>Frau Loos, Renate                         |
| 02.08. zum 89. Geburtstag<br>Frau Blödorn, Edelgard   | 08.08. zum 75. Geburtstag<br>Frau Kerner, Christa     | 17.08. zum 70. Geburtstag<br>Frau Vogel, Maritta         | 22.08. zum 77. Geburtstag<br>Frau Reisner, Maritta                     |
| 02.08. zum 83. Geburtstag<br>Frau Wilke, Ingeborg     | 08.08. zum 77. Geburtstag<br>Herr Thümer, Manfred     | 18.08. zum 79. Geburtstag<br>Frau Christoph, Ursula      | 22.08. zum 81. Geburtstag<br>Frau Tröger, Christa                      |
| 03.08. zum 78. Geburtstag<br>Herr Fuchs, Dietrich     | 09.08. zum 86. Geburtstag<br>Frau Kluge, Anita        | 18.08. zum 75. Geburtstag<br>Frau Karsties, Christa      | 23.08. zum 81. Geburtstag<br>Frau Vom Berg, Renate                     |
| 03.08. zum 77. Geburtstag<br>Herr Mann, Klaus         | 09.08. zum 78. Geburtstag<br>Herr Thoß, Friedrich     | 18.08. zum 80. Geburtstag<br>Herr Sitte, Manfred         | 23.08. zum 87. Geburtstag<br>Frau Hopf, Ingeborg                       |
| 03.08. zum 78. Geburtstag<br>Frau Winkler, Luzia      | 09.08. zum 76. Geburtstag<br>Frau Thoß, Käthe         | 18.08. zum 75. Geburtstag<br>Frau Stiegmüller, Rosemarie | 23.08. zum 91. Geburtstag<br>Frau König, Frieda                        |
| 03.08. zum 70. Geburtstag<br>Frau Peterfi, Heidemarie | 10.08. zum 80. Geburtstag<br>Herr Strobelt, Werner    | 18.08. zum 77. Geburtstag<br>Frau Wilke, Renate          | 23.08. zum 78. Geburtstag<br>Frau Schwabe, Margita                     |
| 04.08. zum 84. Geburtstag<br>Frau Heinze, Edith       | 11.08. zum 76. Geburtstag<br>Frau Haugk, Wally        | 19.08. zum 83. Geburtstag<br>Frau Fleckenstein, Alice    | 23.08. zum 87. Geburtstag<br>Frau Strobel, Marianne                    |
| 04.08. zum 89. Geburtstag<br>Herr Reibel, Siegfried   | 12.08. zum 76. Geburtstag<br>Frau Förster, Renate     | 19.08. zum 76. Geburtstag<br>Frau Hoyer, Gertraude       | 24.08. zum 75. Geburtstag<br>Frau Bollow, Inge                         |
| 05.08. zum 75. Geburtstag<br>Herr Apfelstädt, Peter   | 12.08. zum 76. Geburtstag<br>Herr Grimm, Karlheinz    | 19.08. zum 79. Geburtstag<br>Frau Klotz, Thea            | 24.08. zum 70. Geburtstag<br>Herr Vogel, Klaus                         |
| 05.08. zum 76. Geburtstag<br>Frau Meyenberg, Frigga   | 12.08. zum 92. Geburtstag<br>Herr Nistler, Heinz      | 19.08. zum 81. Geburtstag<br>Frau Michael, Margit        | 25.08. zum 90. Geburtstag<br>Frau Luft, Christa                        |
| 05.08. zum 82. Geburtstag<br>Frau Zeise, Margarete    | 12.08. zum 77. Geburtstag<br>Frau Seidel, Margitta    | 20.08. zum 79. Geburtstag<br>Frau Kubitzki, Christine    | 26.08. zum 79. Geburtstag<br>Herr Hackenberg, Eberhard                 |
| 06.08. zum 77. Geburtstag<br>Frau Barzik, Irmgard     | 12.08. zum 76. Geburtstag<br>Frau Zwecker, Friderica  | 20.08. zum 76. Geburtstag<br>Frau Lovasi, Maria          | 26.08. zum 80. Geburtstag<br>Herr Schweigert, Johannes                 |
| 06.08. zum 76. Geburtstag<br>Herr Loesche, Manfred    | 13.08. zum 86. Geburtstag<br>Herr Kießling, Theodor   | 20.08. zum 75. Geburtstag<br>Frau Mäder, Gisela          | 26.08. zum 86. Geburtstag<br>Frau Zahn, Magda                          |
| 06.08. zum 80. Geburtstag<br>Herr Röder, Sigismund    | 14.08. zum 86. Geburtstag<br>Frau Rahmig, Anna        | 20.08. zum 70. Geburtstag<br>Frau Himmler, Gisela        | 26.08. zum 70. Geburtstag<br>Herr Klopotek von<br>Glowczewski, Dietmar |
| 07.08. zum 79. Geburtstag<br>Herr Leucht, Herbert     | 15.08. zum 81. Geburtstag<br>Herr Lohrmann, Walter    | 21.08. zum 84. Geburtstag<br>Herr Kisky, Erwin           | 27.08. zum 81. Geburtstag<br>Frau Derwel, Helga                        |
| 07.08. zum 81. Geburtstag<br>Herr Pohl, Alfred        | 15.08. zum 80. Geburtstag<br>Herr Mitschke, Alfred    | 21.08. zum 80. Geburtstag<br>Frau Klug, Renate           | 27.08. zum 79. Geburtstag<br>Frau Schmidt, Elfriede                    |
| 07.08. zum 79. Geburtstag<br>Herr Schädlich, Sigmar   | 15.08. zum 76. Geburtstag<br>Frau Stumpf, Renate      | 21.08. zum 95. Geburtstag<br>Frau Pohlmann, Ilse         | 28.08. zum 89. Geburtstag<br>Frau Ambros, Elisabeth                    |
| 07.08. zum 70. Geburtstag<br>Herr Grimm, Hans-Joachim | 16.08. zum 70. Geburtstag<br>Herr Hertramph, Günter   | 21.08. zum 77. Geburtstag<br>Frau Schubert, Irmgard      | 28.08. zum 86. Geburtstag<br>Frau Behrens, Elsa                        |
| 08.08. zum 89. Geburtstag<br>Frau Carol, Käte         | 17.08. zum 79. Geburtstag<br>Frau Odebrecht, Renate   | 22.08. zum 80. Geburtstag<br>Frau Hennebach, Inge        | 28.08. zum 76. Geburtstag<br>Herr Gneuß, Helfried                      |
|   |   |  | 28.08. zum 77. Geburtstag<br>Frau Helm, Anita                          |
|   |   |  | 29.08. zum 94. Geburtstag<br>Frau Seifert, Erika                       |
|   |   |  | 29.08. zum 85. Geburtstag<br>Frau Wurf, Käte                           |
|   |   |  | 30.08. zum 88. Geburtstag<br>Frau Eibeck, Magdalena                    |
|   |   |  | 30.08. zum 77. Geburtstag<br>Frau Horlbeck, Rosemarie                  |
|   |   |  | 30.08. zum 75. Geburtstag<br>Herr Miqueo Lasarte,<br>Miguel Angel      |
|   |   |  | 30.08. zum 89. Geburtstag<br>Frau Moeschke, Anneliese                  |
|   |   |  | 30.08. zum 77. Geburtstag<br>Frau Thoß, Erika                          |
|   |   |  | 30.08. zum 77. Geburtstag<br>Frau Wohlrab, Inge                        |
|   |   |  | 30.08. zum 83. Geburtstag<br>Herr Zwecker, Bruno                       |
|   |   |  | 31.08. zum 81. Geburtstag<br>Herr Rodestock, Ewald                     |
|   |   |  | 31.08. zum 84. Geburtstag<br>Frau Vogt, Ilse                           |





# FALKENSTEINER AMTSBLATT

31. Juli 2014  
23. Jahrgang  
Nr. 7



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Beschlüsse zur 51. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 24.06.2014

#### Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 15 + 1

Beschluss – Nr.	Bezeichnung
14/51/756	Protokollbestätigung Öffentlicher Teil vom 15.05.2014 (einstimmig)
14/51/757	Vergabe von Bauleistungen – Neubau Parkplatz Amtsstraße (einstimmig)
14/51/758	Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung von Straßenschäden 2012/13 (einstimmig)
14/51/759	Vergabe von Bauleistungen - Abbruch Lärmschutzwand an der ehemaligen Skaterbahn und Neubau Entwässerungsleitung (einstimmig)
14/51/760	Finanzangelegenheit – Beschluss über- und außerplanmäßige Ausgaben (einstimmig)
14/51/761	Finanzangelegenheit – Bestätigung von Spenden (einstimmig)
14/51/762	Finanzangelegenheit – Antrag des FC 08 Dorfstadt e.V. auf Einbehalt der Einnahmen aus dem Vereins- und Dorffest 2014 und Verkürzung der Sperrzeit (einstimmig)
14/51/763	Grundstückangelegenheit – Ankauf Flurstück 2/9 der Gemarkung Oberlauterbach (einstimmig)
14/51/764	Grundstückangelegenheit - Möglicher Erwerb des Flurstücks 868/42 der Gemarkung Falkenstein (Empfangsgebäude Bahnhof Falkenstein) (einstimmig)

#### Nichtöffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 15 + 1

Beschluss – Nr.	Bezeichnung
14/51/765	Protokollbestätigung Nichtöffentlicher Teil vom 15.05.2014 (einstimmig)
14/51/766	Personalangelegenheit (einstimmig)

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. Öffentliche Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014 für die Stadt Falkenstein/Vogtl.

- Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- Das Wählerverzeichnis für die Stadt Falkenstein/Vogtl. wird in der Zeit vom 11. August bis 15. August 2014 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag:	von 09:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag:	von 09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	von 09:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	von 09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	von 09:00 bis 18:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Einwohnermeldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. für die Wahlberechtigten zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist nicht barrierefrei erreichbar.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Einsichtnahme besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 Sächsisches Meldengesetz eingetragen ist. Während der Einsichtsfrist ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte gegen Erstattung der Sachkosten zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am 15. August 2014, 18:00 Uhr, bei der Stadt Falkenstein/Vogtl. unter o.g. Anschrift schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch einlegen.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Vogtland 3 durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

- ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter ohne Angabe von Gründen,
- ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
  - wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis versäumt hat,
  - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
  - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und

die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 29. August 2014, 16.00 Uhr, bei der Stadt Falkenstein/Vogtl. im Einwohnermeldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.**, mündlich, schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail an: meldeamt@stadt-falkenstein.de oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung beantragt werden. Telefonische Beantragung ist nicht zulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, stellen. Das gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

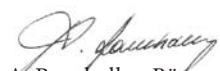
7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises
  - einen amtlichen grünen Wahlumschlag
  - einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
  - ein Merkblatt für die Briefwahl

Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn dieser sich ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Falkenstein/Vogtl., den 16.07.2014

  
A. Rauchalles, Bürgermeister



## Landkreis: Vogtlandkreis Wahlkreis. Vogtland 3 Wahlbekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl.

**1. Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**

2. Die Stadt Falkenstein/Vogtl. ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt:  
Wahlbezirk Lage des Wahlraumes

- |     |  |
|-----|--|
| 169 | Freizeitzentrum, Cl.-Zetkin-Str. 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.       |
| 170 | Grundschule Hauptstraße, Hauptstraße 2, 08223 Falkenstein/Vogtl.   |
| 171 | Oberschule I, Zi. 102, Pestalozzistr. 31, 08223 Falkenstein/Vogtl. |

- |     |  |
|-----|--|
| 172 | Oberschule II, Zi. 111, Pestalozzistr. 31, 08223 Falkenstein/Vogtl.              |
| 173 | Grundschule Dorfstadt, Reumtengrüner Str. 25, 08223 Falkenstein/Vogtl.           |
| 174 | Bürgerhaus Oberlauterbach, Hauptstr. 24, 08239 Falkenstein OT Oberlauterbach     |
| 175 | Jugend- und Seniorenzentrum Trieb, Schönauer Str. 24, 08239 Falkenstein OT Trieb |

In der Gemeinde sind folgende Wahlräume barrierefrei:

- | Wahlbezirk | Lage des barrierefreien Wahlraumes   |
|------------|--|
| 171        | Oberschule I, Zi. 102, Pestalozzistr. 31, 08223 Falkenstein/Vogtl.               |
| 172        | Oberschule II, Zi. 111, Pestalozzistr. 31, 08223 Falkenstein/Vogtl.              |
| 175        | Jugend- und Seniorenzentrum Trieb, Schönauer Str. 24, 08239 Falkenstein OT Trieb |

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.07.2014 bis 10.08.2014 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17:00 Uhr an folgenden Orten zusammen:

- BW I Briefwahl I Rathaus, Zimmer Schiedsstelle, 1. Etage, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.  
 BW II Briefwahl II Rathaus, kl. Sitzungszimmer, 2. Etage, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und/oder seinen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl auf Verlangen abgegeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis die Angabe von Familienname, Vorname, Beruf oder Stand und Wohnort (Hauptwohnung) der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

a) seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und

b) seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder in anderer Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist

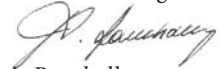
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Falkenstein/Vogtl., den 16.07.014



A. Rauchalles

Bürgermeister Stadt Falkenstein/Vogtl.



**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein**  
**Öffentliche Bekanntmachung**  
**über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014 für die Gemeinde Neustadt/Vogtl.**

1. Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde Neustadt/Vogtl. wird in der Zeit vom **11. August bis 15. August 2014** während der allgemeinen Öffnungszeiten

<b>Montag:</b>	<b>von 09:00 bis 18:00 Uhr</b>
<b>Dienstag:</b>	<b>von 09:00 bis 18:00 Uhr</b>
<b>Mittwoch:</b>	<b>von 09:00 bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag:</b>	<b>von 09:00 bis 18:00 Uhr</b>
<b>Freitag:</b>	<b>von 09:00 bis 18:00 Uhr</b>

in der **Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Einwohnermeldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.** für die Wahlberechtigten zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist nicht barrierefrei erreichbar. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Einsichtnahme besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 Sächsisches Meldegesetz eingetragen ist. Während der Einsichts-

frist ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte gegen Erstattung der Sachkosten zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am 15. August 2014, 18:00 Uhr, bei der Stadt Falkenstein/Vogtl. unter o.g. Anschrift schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch einlegen.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **10. August 2014** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, Wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Vogtland 3 durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

- 6.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter ohne Angabe von Gründen,
- 6.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
  - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis versäumt hat,
  - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
  - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 29. August 2014, 16.00 Uhr, bei der Stadt Falkenstein/Vogtl. im Einwohnermeldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl., mündlich, schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail an: meldeamt@stadt-falkenstein.de oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung beantragt werden. Telefonische Beantragung ist nicht zulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch **bis zum Wahltag, 13.00 Uhr**, stellen. Das gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises
- einen amtlichen grünen Wahlumschlag
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
- ein Merkblatt für die Briefwahl

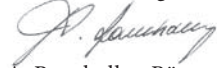
Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn

dieser sich ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Falkenstein/Vogtl., den 16.07.2014



A. Rauchalles, Bürgermeister



**Landkreis: Vogtlandkreis Wahlkreis. Vogtland 3  
Öffentliche Bekanntmachung der Stadt  
Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der  
Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein  
für die Gemeinde Neustadt/Vogtl.  
Wahlbekanntmachung  
der Gemeinde Neustadt/Vogtl.**

1. **Am 31. August 2014** findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Die Wahl dauert von **8.00 bis 18.00 Uhr**.

2. Die Gemeinde Neustadt/Vogtl. ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:

**Wahlbezirk Lage des Wahlraumes**

416 Kindergarten Sonnenpferdchen, Oelsnitzer Straße 101, 08223 Neustadt/Vogtl.

OT Poppengrün

417 Bürgerhaus Neustadt, Oelsnitzer Straße 40, 08223 Neustadt/Vogtl.

In der Gemeinde sind folgende Wahlräume barrierefrei:

**Wahlbezirk Lage des barrierefreien Wahlraumes**

416 Kindergarten Sonnenpferdchen, Oelsnitzer Straße 101, 08223 Neustadt/Vogtl.

OT Poppengrün

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.07.2014 bis 10.08.2014 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17:00 Uhr an folgenden Orten zusammen:

BW I Briefwahl I Rathaus, Zimmer Schiedsstelle, 1. Etage, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.

BW II Briefwahl II Rathaus, kl. Sitzungszimmer, 2. Etage, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und/oder seinen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl auf Verlangen abgegeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis die Angabe von Familienname, Vorname,

Beruf oder Stand und Wohnort (Hauptwohnung) der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

a) seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und

b) seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder in anderer Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

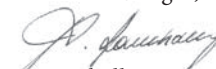
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Falkenstein/Vogtl., den 16.07.2014



A. Rauchalles

Bürgermeister Stadt Falkenstein/Vogtl.



## NEUSTADT

### Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 25.06.2014

Anwesende Gemeinderäte: 10 + 1

#### Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.:	Bezeichnung
1153	Protokollbestätigung vom 20.05.2014 (einstimmig)
1154	Haushaltssatzung 2014 (einstimmig)
1155	Grundsatzbeschluss: Kauf von Ausrüstung für die FFW Neustadt(einstimmig)

Ende des amtlichen Teils



**AUTO DIENST**

KFZ-Meisterbetrieb  
für alle PKW und  
Transporter

**Falkenstein**

Neustädter Straße 3  
08223 Neustadt OT Siebenhitz  
info@autodienst-falkenstein.de  
www.autodienst-falkenstein.de  
www.quadzone-vogtland.de  
www.falkenstein.mehrmarken.de

Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88  
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99  
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09  
Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

**Dieses Problem war 1 mm groß**



SERVICE COUPON

**GLAS? KLAR, HIER!** 24h Notruf 0162/2633501

**WIR BLICKEN DURCH BEI GLASSCHÄDEN ALLER ART**

Steinschläge sofort reparieren und Scheiben-Totalschaden vermeiden.

Scheiben-CHECK

0,-

Euro

**Steinschlag-Reparatur**

**Kostenlos**  
für Kaskoversicherte\*

**Scheiben-tausch**

**Schnell und bequem\*\***

\* Die Kosten für die Reparatur übernimmt in der Regel Ihre Versicherung      \*\* inkl. Abwicklung mit Ihrer Kasko-Versicherung



sehr über einen Besuch bei uns als Schulkind. Ein sonniges Festwochenende verbrachten wir vom 04.07. bis 06.07.2014. Unser Auftritt zur Eröffnungsveranstaltung der

600 Jahrfeier Trieb hat allen sehr gut gefallen. Stolz präsentierten wir unsere Lieder und Gedichte und das Publikum klatschte begeistert mit. Auch der Kuchenbasar am Samstag und Sonntag kam sehr gut an und wir bekam von vielen Seiten großes Lob. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, an alle, die uns unterstützt und mitgewirkt haben. Die Einnahmen kommen den Kindern zu Gute. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser eine erholsame Sommerzeit und (wer ihn noch vor sich hat) einen schönen Urlaub.

*Ihre Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest*

### 600-Jahr-Feier in Trieb macht Organisatoren und Besucher froh

**Trieb.** Weit mehr als 1000 Gäste feierten vom 4. bis 6. Juli den 600. Geburtstag von Trieb. In anderthalb Jahren Vorbereitungszeit stellten Ortschaftsrat, Vereine, Freiwillige Feuerwehr, Firmen und Privatpersonen eine ganze Menge auf

lung, Musik, Tanz und Mini-Rummel auf der Feiermeile im Dorfmittelpunkt. 40 Gewänder hatten die Heimatfreunde beschafft: Trieber Einwohner mimten mit Unterstützung von Bürgern umliegender Orte unter anderem Waschweiber,

## TRIEB / SCHÖNAU

### Zuckertütenfest im Kindergarten

Es ist schon wieder so weit! Unsere Großen kommen in die Schule. Aus diesem Anlaß feierten wir Zuckertütenfest. Ein Vormittag mit Spiel und Spaß verbrachten wir im Kindergarten und am Ende waren an unserem Zuckertütenbaum für alle Kinder Zuckertüten gewachsen. Für unsere vier Schuleingänger ging es nach Schöneck zum Skipoint am Hotel „Hohe Reuth“. Dort war Skilehrer Harald von der Firma Intersport Schulze vor Ort und mit professioneller Skiausrüstung (Helm, Schuhe und Ski) lernten Leni, Sepp, Felix und Leon das Skifahren und

das mitten im Sommer! Auf einer speziellen Matte ging es den Hang hinunter und mit dem Förderband wieder hoch. Das war ein tolles Erlebnis und am Ende schaffte es jeder ohne Hilfe und vor allem ohne Hinfallen den Hang hinunter zu fahren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma Intersport Schulze für diese erlebnisreiche Skistunde. Zurück im Kindergarten haben unsere vier Schuleingängern jeder eine große Zuckertüte bekommen. Wir wünschen Leni, Sepp, Felix und Leon von Herzen alles Gute für die Schule und freuen uns



die Beine. Los ging es am frühen Freitagabend mit einer Festsitzung und Eröffnung der neunteiligen, vom Heimatverein Trieb-Schönau gestalteten Sonderausstellung rund um die Ortsgeschichte. Den Samstag prägte historisches Markt- und Festtreiben mit Kostümierungen, alten Utensilien aus dem Heimatvereinsfundus, Schauhandwerk, Oldtimerausstel-

Spinnerinnen, Zimmermänner, Schuster, Korbmacher, Sensendengler und Marktfrauen. Kerstin Freudenhammer vom Schnitzverein Falkenstein erklärte sich bereit, ihrem Hobby für einen Nachmittag untreu zu werden, und bezog stattdessen Position an Butterfässern mit und ohne Kurbel. „Weil es Spaß macht“, sagte sie. Allerdings nur für Schauzwecke. „Es ist schon enorm,



wie sich die Leute früher plagen mussten. Butter war aber wahrscheinlich auch was Besonderes. Meine kaufe ich trotzdem lieber im Supermarkt.“

Während die Markt-Akteure vor Besucheraugen ihren Beschäftigungen nachgingen, mussten sich



sechs Kinder auf eine Schulstunde anno dazumal konzentrieren. Lehrer Christian Hascher versuchte ihnen das A und O der Naturkunde beizubringen. Ein paar Meter weiter machten sich Jana Zierold und Christian Börner startklar. Zusammen als De Gassenhauer unterwegs, leistete das Auerbacher Duo mit mittelalterlichen Instrumenten und mehr oder weniger jugendfreien Liedern Festbeiträge. „Auf einem Waschbrett lässt sich vortrefflich musizieren“, erklärte Christian Börner. Ebenfalls an Mann und Frau: Zister und Rauschpfeife.

Der nächste Festhöhepunkt folgte am Sonntag. Beinahe platzte das Zelt aus allen Nähten, als „Der 36-jährige Fischereistreit Trieber und Schönauer Bauern mit dem Amte Plauen“ in Szene gesetzt wurde. Geschrieben hat das zwischen 1630 und 1666 spielende, auf überlieferten Daten und Fakten beruhende Theaterstück mit 15 Laiendar-

stellern Ortsvorsteher Siegmund Lippold. Selbst als Amtsschösser zu erleben, konnten er und seine Mit-Schauspieler den Zuschauern ein glückliches Ende servieren: Der Streit mündete in der Rückgabe des Rechts an die Einwohner, aus der Trieb Fische zu holen.

In den von Vereinsmitgliedern und Firmen bedienten Imbiss- und Getränkeständen gingen in punkto Verkaufsbilanz sämtliche Daumen hoch. Auch insgesamt konnte das Fest-Fazit nicht besser ausfallen. „Es war eine gute Resonanz bei allen Veranstaltungen, wir sind rundum zufrieden“, äußerte sich Siegmund Lippold. Schon der Auftakt versetzte in Staunen: Angesichts des beachtlichen Zuspruchs auch von Jugendlichen und jungen Familien kam Falkensteins Bürgermeister Arndt Rauchalles zum dem Schluss: „Das Fest war den Leuten offensichtlich wichtiger als das Fußballspiel.“ Weil die Sonderausstellung in der Alten Schule viele Interessenten fand und noch findet, will Heimatsvereinschef Joachim Schneider am 27. Juli von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr noch einmal Gelegenheit zur Besichtigung seiner Dokumentation geben.

Von Sylvia Diemel

## Geschichte erlebbar gemacht!

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie diese Zeilen lesen ist das 600-jährige Ortsjubiläum von Trieb mittlerweile schon wieder Geschichte. Dieses Fest, um mit den Worten vieler Besucher zu sprechen, war „gelingen“! Es wurde in monatelanger Vorbereitung wie ein Mosaik, Stein für Stein zusammengefügt. Den Verantwortlichen, die sich den Hut aufgesetzt haben, von Vertretern der Stadt, über Ortschaftsrat, ortsansässige Vereine, Feuerwehr, Oldtimerzentrum,

interessierte Bürgerinnen und Bürger, ein großes Dankeschön. Die große Anzahl von Mitwirkenden und Helfern aus den Vereinen, der Bevölkerung, den Betrieben, haben ihren Teil zum Gelingen beigetragen. Ein großes Dankeschön den Sponsoren und Spendern, denn „ohne Moos nichts los“! Die übergroßen, vom Milchgut Trieb aufgebauten wunderschönen Figuren aus Stroh an den Ortseingängen, waren für die vielen Passanten nicht zu übersehen. Danke der Stadt für die

materielle und finanzielle Unterstützung des Festes, den Betrieben für ihre Transportleistungen, dem Oldtimerzentrum für die stattliche Anzahl sehenswerter ausgestellter Oldtimer. Was wäre ein Fest ohne das leibliche Wohl im Auge zu haben, von Kaffee und guten Kuchen der Kindergarteneltern und einigen Bürgerinnen über die Roster, Steaks, Fischbrötchen, Bratwürste, Bemmen und das Angebot an Getränken und „Leckerli“. Auch der „Wettergott“ meinte es gut mit uns, der 3 Tage lang unser Fest in gleichem Licht und Wärme versetzte.

Tore öffnete oder am Nachmittag die in altertümlichen Kostümen gekleideten Frauen, Männer und Kinder beim Flanieren durch das Festgelände oder an ihren historisch geprägten Ständen mit Unterstützung altertümlicher Musik durch „De Gassenhauer“. Ob Wäscherinnen, Lehrer und Schüler, Bauern, Handwerker, Schnitzer, Töpfer und Töpfermarkt, Amtsschulze in Begleitung seines Hofstaates, Holzweible, Kräuterfrau und Buchbasar, Friseur- und Schusterstand, Tischler, Schmied und Zimmermann u.v.m. Man nehme es uns nicht



Ein Glück, dass es fleißige Männer gab, die als Schutz Zelte aufbauten und Schirme stellten. Das Festkomitee war sich von vornherein einig, dass die 600-jährige Geschichte des Ortes im Vordergrund stehen musste, was auch gelang. Ob Festsitzung

übel wenn nicht alles genannt ist. Und wem das „Alte“ nicht so lag, der fand seinen Höhepunkt am Abend beim Tanz mit der „COCO-Band“. Auch der Sonntag stand im Zeichen der Historik, entweder am Vormittag in der Ausstellung oder



im Zelt auf dem Gelände der „Alten Schule“ mit Eröffnung der historischen Sonderausstellung unter dem Motto „Trieb vom unterthänigen Lehdorf in 600 Jahren zum Stadtteil“(nochmals geöffnet Sonntag, 27.07.2014 10-12 und 14 Uhr – 17 Uhr) oder das Oldtimerzentrum, das am Sonnabendvormittag seine

am Nachmittag im vollbesetzten Zelt und Außengelände. Über 500 Besucher wurden Zeuge des von 1630 bis 1666 ausgebrochenen Streites zwischen den Bauern aus Trieb und Schönau mit dem Amte Plauen um das Fischrecht in der Trieb, ein von Siegmund Lippold zu Papier gebrachtes authentisches

Theaterstück, von Laienspielern nach wochenlangen Proben auf die Bühne gebracht. Der Beifall des Publikums war der Mühe Lohn. Der anschließend viel bejubelte Auftritt des Jugendblasorchesters

beim Festausklang mit „Oldie-Night Schönau“ endgültig wurde. Nebenher kamen die Fußball-Fans beim „Public Viewing“ voll auf ihre Kosten. Das Resümee: Das 1. historische Ortsfest war ein ge-



Auerbach unter Leitung von Andreas Schmidt war die richtige Entscheidung, die Besucher allmählich wieder aus dem Mittelalter in die Realität zurückzuholen, was dann

lungenes, von den weit über 1000 Besuchern durchweg gelobtes Fest. Herzlichen Dank allen Beteiligten. *Im Namen des Festkomitees*

**Kfz-Meisterbetrieb**

- Karosserieeinstandsetzung
- TÜV – ASU täglich
- Reifendienst
- Autolack-Service
- Mietwagen
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Berge- und Abschleppdienst
- Inspektion
- Klimaservice
- Motordiagnose



Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb  
Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 849 13  
www.hager-und-penzel.de

**VW Passat Variant  
2.0 TDI 140 PS**



Comfortline Blue Motion EZ 07/2012 37 tkm  
2 Zonen Klimaautomatik, Navigationssystem  
RNS 315, Multifunktionslenkrad Leder,  
Tempomat, Winterpaket, ZV mit FB, MAL,  
Einparkhilfe vo & hi, Business Paket,  
Alufelgen, Chrompaket, BT, u.s.w.  
Finanzierung mit 3,9 % eff.  
auch ohne Anzahlung  
bis 72 Monate

**21.900,- €**



**erfolg.werbung**  
037467-289823 [medien@grimmdruck.com](mailto:medien@grimmdruck.com)

# Impressionen von der 600-Jahrfeier









**Grundhafter Ausbau der Alten Falkensteiner Straße OT Trieb**

Die Stadt Falkenstein informiert, dass der Baubeginn für den grundhaften Straßenbau der Alten Falkensteiner Straße unmittelbar bevorsteht. Die Arbeiten umfassen auf einer Länge von ca. 260 m den Neubau einer Straßenentwässerung und die Erneuerung des Straßenbelages. Der Ausbau der Fahrspur erfolgt in Asphalt. Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung des Straßenabschnittes von der Firma Wolf Straßen- und Tiefbau GmbH aus Reinsdorf ausgeführt. Baubeginn ist am 28.07.2014 und die Gesamtbaumaßnahme wird voraussichtlich bis Ende Oktober 2014 andauern. Eine Baustellenberatung zur Abklärung eventueller Probleme und zum Bauablauf findet je-

weils mittwochs um 10.00 Uhr statt. Der erste Termin ist am 30.07.2014. Für Rückfragen, Hinweise und bei auftretenden Problemen stehen Ihnen von der Firma Wolf Herr Queck unter der 0375 – 2777413 und Herr Ittner unter der 0172 7997386, Frau Herpich vom Bauamt der Stadt Falkenstein unter der 03745 – 741604 und Herr Pfaff vom gleichnamigen Ingenieurbüro unter der 03745 - 72360 zur Verfügung. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer und vor allem die Anwohner um erhöhte Aufmerksamkeit und Mithilfe, damit ein erfolgreicher Abschluss der Maßnahme gesichert werden kann und bedanken uns für Ihr Verständnis.

**erfolg.werbung**  
037467-289823 [medien@grimmdruck.com](mailto:medien@grimmdruck.com)

**DORFSTADT**

**Eröffnung der Projektwoche mit interessantem Ausflug**

Die Schüler der Grundschule Dorfstadt erlebten am 26.06.2014 einen abwechslungsreichen Unterrichtstag. Unter dem Thema „Die vier Elemente – Grundbausteine des Lebens“ stand der Besuch im Umweltzentrum „Pfaffengut“ in Plauen. In vier Arbeitsgruppen lernten die Kinder die Elemente und ihre Eigenschaften näher kennen. Mit kleinen Experimenten vertieften sie ihr Wissen. Im Anschluss an die Veranstaltung im „Pfaffengut“ besuchten die Schüler und Lehrer eine außergewöhnliche Flugvorführung in der Falknerei Herrmann. Mit viel Geschick und auf sein Publikum zugeschnitten, moderierte Hans Hermann die Show. Neben

wunderschönen Flugdarbietungen verschiedener Greifvögel und Eulen erfuhren die Gäste viel Wissenswertes über die Tiere. Mit diesem Tag eröffnet die Grundschule ihre



unter dem gleichnamigen Thema stehende Projektwoche, welche mit dem Schulfest am Freitag, dem 11.07.14 ihren Abschluss finden wird.



**Geburtstage im August**

**OT Trieb**

- 02.08. zum 77. Geburtstag Herr Milde, Karl-Heinz
- 14.08. zum 75. Geburtstag Frau Persigehl, Helga
- 19.08. zum 81. Geburtstag Frau Halm, Renate
- 23.08. zum 70. Geburtstag Frau Liebich, Brigitte

**OT Schönau**

- 17.08. zum 82. Geburtstag Herr Sallut, Werner
- 31.08. zum 75. Geburtstag Herr Schneider, Christian

## Neustadt

### Mei Haamit

Mei Haamit  
is net ner dor Huef und es Haus.

Mei Haamit  
is es Gros druem dor Wies,  
is Rauschn dor Bäumer din  
Wind  
und de Berch und de Täler.

Mei Haamit  
is Viehzeich draun Wald,  
de Fischle drin Bach

und de Viechl in dor Luft.  
Mei Haamit  
sei de Leit im miech rim,  
de Sproch, die se redn,  
Musik und Gesang.

Des is mei Haamit,  
esue wie se mor gefällt.  
Do brengt miech nischt fort,  
ze kann Preis dor Welt.

Gisela Müller

### Deutschland ist Fußballweltmeister – mitfiebern in vogtländisch von Babett Richter

**Wenn Fußball-WM is (woar)**

**Wenn** allezamm ann Ball noochrenne,  
gepsen, huutschen, nimmer kenne,  
sei pftischenass, ass wie gebodn  
und brenne Krämpf dinne de Woden,  
dun Mannsen wie de Kinner flenne,  
waal Bäll net nei ne Tornetz genne  
und fraae siech wie Eierkuhng,  
wenns fungtscheniert, wosse vrsung,  
waal schenner wie e jeds su denkt,  
hot Müller ne nein Tor vrsenkt!  
Ner aa Ziel, des allzamm welln:  
desse watter kumme selln!

**Wenn** wedde, im siech ze biwaasen,  
miet Fachausdrick ner im siech schmaaßn,  
stunnelang se dischkeriern,  
ibers Drgebnis lammediern  
und krieng siech Freind fei nei de Hoar,  
ob des e „Foul“, e „Abseits“ woar,  
wenn jeder Dalken, Drähmel, Dootsch  
hält siech fr enn bessern „Coach“:  
wer naus gieh sell und wedde nei selln –  
aanich bim ibern Schiri spreißeln.

**Wenns** brasiljansche Fußballfieber  
hupft fei arch din Neistood iber:  
waal droum Sportplatz „Veilchen“ bliehe,  
Massen vo Derflern nieberziehe,

jeder Grossvoter, jede Mutt  
do zen „Eggsbärndn“ wern dutt,  
ah es Enkele zegoar  
gibbt en schlaue Kommetar;  
und finne dorte – ach, oh weh –  
ne verdroschne VfB.

**Wenn's** speet dr Nocht vir Glotzen hocken,  
do blabbt kaa Aach, - kaa Moong trocken,  
Wernsgriener fei in Streeme laaft,  
Mittooch Grillflaasch is ausvkrkaaft,  
de Strooßn leer, wie nausgekehrt,  
waal noocherm Pfiff kaa Karn meh fährt,  
de Braubuden mang Sonderschichten,  
im neien Virrot hiezeschlichten,  
wie de Indjaner ohgemohlt  
sei allerhand, meest schwartz-ruet-gold,  
Fremme drin Arm siech bis dr Fruh lieng  
haa, des haaßt siech „Public Viewing“  
und frieh fei bim Erbetsbeginn  
senne de Chefs blueß Aangring.

Maulierer, Motzkuhng, dutt net zanne!  
Fr vier Goahr habters iberstanne!  
Statt Grillflaasch gibbs wieder e Bemm –  
halt bis zer neechstn ... Fußball-WM...

von Babett Richter 06/14

### Sommerzeit im Sonnenpferdchen

Sommerzeit –endlich auch bei uns  
im Sonnenpferdchen- das bedeu-

tet für uns endlich viel draußen  
spielen und erleben und vor allem



in unserem schönen Garten. Toll sind auch unsere Spaziergänge zum Wald oder zur Talsperre, haben wir ein Glück, in so einer tollen Umgebung aufwachsen zu können. Sommer heißt auch endlich wieder unsere Wasserrutsche aufbauen zu können, wisst ihr wie viel Spaß das macht da loszusausen? Auch un-

passiert und der Notruf ertönt? Wo treffen wir uns, wo sollen wir hin? Wie schnell müssen wir sein, wenn der Trillerpiff ertönt? Wir haben den Abstieg über die Feuertreppe ausprobiert und uns im Garten versammelt- also ein richtiges Sicherheitstraining absolviert. Bleibt nur zu hoffen, das niemals der Ernstfall



sere kleinsten Mäusekinder lieben es draußen zu sein, da ist mancher Eingewöhnungsschmerz ganz schnell vergessen. Könt ihr euch vorstellen, das ein zweijähriges Mädchen „Heidi“ singen kann? Ja, kann sie und alle singen mit und sogar mit den Klanghölzern können die Kleinsten schon umgehen. Am schönsten jedoch ist es, sich zum Dornröschenlied verkleiden zu dürfen oder als Hänsel und Gretel durch den Wald zu streifen und die Hexe besiegen zu können! Und etwas ganz wichtiges haben wir in den letzten Tagen gelernt: Was müssen wir tun, wenn einmal etwas in unserem Kindergarten

eintreffen wird. Aber auch die über die Schulanfänger gibt es noch was zu berichten. Bald ist es soweit und es heißt Abschied nehmen denn die Schule ruft. Aber vorher fahren sie zum Abschluss der Kindergartenzeit auf den Bauernhof Jentzsch nach Schöneck und übernachten sogar da! Da sparen die Kids schon seit Jahresanfang und freuen sich natürlich riesig darauf. Wollen wir ihnen gutes Wetter dafür wünschen! Und euch wünschen wir eine schöne Urlaubszeit. Bis bald, eure Kinder und das Team vom Kindergarten Sonnenpferdchen.

**Team Kiga Sonnenpferdchen**

## Geburtstage im August

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

**Viele Menschen versäumen das kleine Glück, weil sie auf das große verblichlich warten.**

**Pearl S. Buck**

#### Neustadt

03.08. zum 76. Geburtstag Frau Feller, Gerlinde  
03.08. zum 80. Geburtstag Frau Kunz, Marita  
07.08. zum 70. Geburtstag Herr Jäckel, Peter  
15.08. zum 77. Geburtstag Frau Seckel, Sigrid

#### Neustadt / OT Neudorf

30.08. zum 80. Geburtstag Frau Weidenmüller, Doris

#### Neustadt / OT Siebenhitz

03.08. zum 75. Geburtstag Herr Dörfler, Helmar  
08.08. zum 79. Geburtstag Frau Wolf, Sigrid  
19.08. zum 70. Geburtstag Herr Wunderlich, Klaus

## Verabschiedung der Gemeinderäte

### und Rückblick der Bürgermeisterin auf die Legislaturperiode der Gemeinderäte von Neustadt 2009 – 2014 zur Gemeinderatssitzung am 25. Juni 2014

Die Legislaturperiode 2009 – 2014 begann mit Gemeinderatssitzung vom 26.08.2009 und endete mit deren letzter Sitzung am 25. Juni 2014.

In der Legislaturperiode wurden 35 Gemeinderatssitzungen, diverse Haupt- und Bauausschüsse durchgeführt und 189 Beschlüsse gefasst.

Neben dem sehr wichtigen Beschluss über die Haushaltssatzung 2014 stand in der letzten Sitzung auch die Verabschiedung der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auf der Tagesordnung.

Ein guter Anlass für mich in kurzer Form zusammenzutragen, was in 5 Jahren die wichtigsten Themen waren und welche Maßnahmen realisiert werden konnten.

In dieser schnellleibigen Zeit ist vieles in kürzester Zeit wieder vergessen und auch so selbstverständlich. Deshalb lohnt es sich gemeinsam einmal Rückblick zu halten.

#### Was waren die Zielsetzungen?

Vorrangig sollten die begonnenen Maßnahmen weitergeführt werden, die vorrangig im Rahmen der ILE Förderung 2007 – 2013 begonnen wurden. Speziell die Umnutzung der ehemaligen Gebäude auf dem Bezelberg aber auch der Ausbau unserer touristischen Potentiale waren uns wichtig. Haushaltseitig wollten wir einen gezielten Abbau von Schulden ohne Vernachlässigung der Investitionstätigkeit erreichen.

#### Was konnte realisiert werden?

In gemeinsamer konstruktiver Zusammenarbeit von Gemeinderat, der Verwaltungsgemeinschaft, den zuständigen Behörden, Baufirmen, Planungsbüros, unseren Vereinen, den Bürgerinnen und Bürgern und vielen ehrenamtlichen Helfern konnten all die damaligen Zielsetzungen in die Realität umgesetzt werden. Mehr noch, es gab für uns zum Beispiel durch das damalige Konjunkturpaket weitere Möglichkeiten zur Realisierung von Maßnahmen. Letztlich ist das entstanden:

- Sanierung des Bauhofes – Lagerhalle und Sozialgebäude über ILE – Förderung
- Abriss der alten Garagen im Gelände Bauhof – Kauf von 2 neuen Garagen
- PV – Anlage auf die Lagerhalle Bauhof / Solarluftkollektoren für das Sozialgebäude des Bauhofes
- Spielplatzbau am Sportplatz
- Herstellung und Aufstellung von Begrüßungstafeln
- Aufstellung von Informationstafeln für den Tourismus/ neues Werbematerial  
Faltblatt und Wegekarte
- Sanierung der Siedichfürer Straße
- Sanierung Feuerlöschteich in Siebenhitz
- Dachdeckung und Einbalsdämmung des Bürgerhaus, Dachdeckung Oelsnitzer 84, Sanierung der Toilettenanlage des Bürgerhauses / Bau Dorfladen im Bürgerhaus
- Gestaltung des Bezelbergplateaus / Errichtung von Schutzhütten und eines Allwettersegels
- Einrichtung einer Wohnung für Tourismus
- Bau des Schlauchtrocknungsturmes, Sanierung des alten Feuerwehrdepots in Poppengrün
- Sanierung Rasenplatz Bezelbergstadion
- Sanierungsarbeiten am Denkmalplatz / Holzfassade Sportlerheim/ Brücke Scheibenhäuser, Balkon Kiga
- Sanierung der Friedhofshalle / neue Bestuhlung
- Erarbeitung eines Energiekonzeptes für Neustadt
- Schaffung von Voraussetzungen für die Entstehung der PV – Anlage in Siebenhitz mit der Hoffnung, später steuerliche Einnahmen für die Gemeinde zu erzielen.
- Anschaffung neue Technik im Bauhof, neuer Traktor, neue Schneefräse, neuer Multicar mit Schneeschiebeschild und die Anschaffung eines Mulchers für unseren Traktor .
- Anschaffung einer neuen Beschallungsanlage
- Neueindeckung des Daches Bezelberg 2/4
- Über die Flurbereinigung der Bau des Triebweges , Sanierung Winnweg Brücke  
Parkplatzbau an der B 169 sowie die Hochwasserschutzmaßnahme in Siebenhitz / alte Lehmgrube
- Zufahrt zum Radweg in Siebenhitz über das LRA / damit ordentlicher Einstieg in den Radweg – was wir jetzt touristisch nutzen können.
- Brückenbau S 303 über Treba und Deckensanierung der Oelsnitzer Straße über die das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Plauen
- Beseitigung der Hochwasserschäden an der B 169 in Siebenhitz / Land Sachsen

#### - derzeit in Arbeit:

Die Gestaltung der Traföhäuschen in Neustadt und Poppengrün mit Förderung über Envia M Einsatz von Dimmern im OT Siebenhitz ebenfalls durch Förderung von Envia M.

Ankauf und Abriss eines verfallenen Gebäudes in Neustadt.

Aufstellung von Wanderhütten über die Flurbereinigung .

#### Beschlüsse die Veränderungen zur Folge hatten

- 2009 unser Kindergarten nimmt Kinder ab 1 Jahr auf und ist seither gut ausgelastet.
- 2010 die Baumschutzsatzung wird abgeschafft.
- 2012 / 2014 die freiwillige Feuerwehr wählt eine neue Wehrleitung.



Verabschiedung von Horst Pippig als langjähriger stellvertretender Bürgermeister und Gemeinderat durch die Bürgermeisterin Gisela Schöley.

- 2012 Satzung zur Ehrung und Auszeichnung der Feuerwehrangehörigen der Gemeinde Neustadt

- 2013 neue Polizeiverordnung VG Falkenstein

- 2013 Veränderung bezüglich der Anzahl der Gemeinderäte von 12 auf 10

- 2014 Fortschreibung des Abwasserkonzeptes von Neustadt

- 2014 Vorbereitung der Förderperiode 2014 bis 2020 gemeinsam über ILE Region zu Leader

#### Die gemeindlichen Höhepunkte in der Legislaturperiode:

2010 Einweihungsfeiern für die Bauhofgebäude/ Ausrichtung Tag der erneuerbaren Energien

2011 1. Platz im Dorfwettbewerb auf Kreisebene

2012 Teilnahme am Dorfwettbewerb Landesaussschied

1. Platz in der Solarbundesliga auf Landesebene

Wiederkehrende gemeindliche Veranstaltungen organisiert durch Gemeinde, Vereine und ehrenamtlichen Helfern wie Pyramidenfest, Seniorenweihnachtsfeier, Teilnahme am Neustadttreffen und die Hoffeste seit 2007. Auf Initiative und in Verantwortung der Vereine die Sommerfeste des Fußballs, Fußballspiele mit FC Erzgebirge Aue / VfB Auerbach, die Ausstellungen der Kleintierzüchter, die jährlichen Höhenfeuer FFW. Anziehungspunkt seit vielen Jahren der Himmelfahrtsgottesdienst der Kirchengemeinde auf dem Bezelberg.

#### Diskussionen der schwierigen Art:

- Über die Themen Einsatz erneuerbare Energie und Energieeffizienz

- Über das Thema freiwillige Zusammenschlüsse von Gemeinden entsprechend den Leitlinien des Landes

- Umzäunung von öffentlichen Teichen

- Über die Veränderung der Gesellschaft – wie können wir noch mehr Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit motivieren?

Haushaltsdiskussionen

Neustadt hat nach bisherigem Haushaltsrecht gut gewirtschaftet – nach neuem Haushaltsrecht (Doppik), wird es enger. Damit befinden wir uns in guter Gesellschaft mit anderen Gemeinden – sicher wird sich hierzu das Land noch einige grundsätzliche Gedanken machen müssen.

Größtes Problem dürfte der Rückgang der Einwohnerzahlen sein und die Tatsache, dass wir mehr eigene Einnahmen brauchen.

Hier neue Lösungsansätze zu finden wird die Aufgabe des neuen Gemeinderates sein.

Im gegenseitigen Vertrauen haben wir, so denke ich, in den 5 Jahren viel der uns gebotenen Chancen genutzt und Neustadt weiter zu einer modernen Gemeinde entwickelt.

Meinen herzlichen Dank an alle für die vielen Stunden der Mitarbeit in den Ausschüssen, im Gemeinderat und weiteren Gremien und für die Ideen und Lösungsvarianten zur Klärung anstehender Probleme.

Die Wahl der neuen Gemeinderäte ist erfolgt und wir werden wahrscheinlich Anfang August die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates durchführen. Der neue Gemeinderat wird aus 10 statt 12 Gemeinderäten bestehen.

Aus dem jetzigen Gemeinderat werden

Gerd Zoller

Ute Franke

Grit Thoß

Marco Schneider

Tino Fleckenstein

Kunz Timo auch dem neuen Gemeinderat angehören.

Nicht mehr dabei sein werden:

Marcel Seckel 5 Jahre Mitglied GR

Thomas Ungethüm 5 Jahre Mitglied GR

Bärbel Krauß 10 Jahre Mitglied GR

Uwe Austen 20 Jahre Mitglied GR

Eismann Detlef 25 Jahre durchgängig seit 1990

und Horst Pippig als Urgestein der Gemeindegemeinschaft vor der Wende und nach der Wende seit nunmehr durchgehend 25 Jahren als aktiver Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister.

Allen Gemeinderäten spreche ich im Namen der Gemeinde aber auch ganz persönlich meinen herzlichen Dank aus.

Im Besonderen natürlich denen, die mehrere Legislaturperioden gewirkt haben und mit viel Erfahrung die Entwicklung von Neustadt begleitet und gestaltet haben.

Gisela Schöley; Bürgermeisterin

## Die Ausbildung der Jugendfeuerwehr

**ist breit gefächert und macht Spaß!**

Hinter den Jugendfeuerwehrleuten aus Neustadt liegen zwei ereignis-

reiche Wochenenden. So waren wir am 21. Juni 2014 zu einem Wettkampf in Plauen in der Disziplin Gruppenstafette am Start. Außer Erfahrung gab es zwar für uns nichts zu gewinnen, immerhin konnten wir eine von 36 Mannschaften stellen (vogtlandweit gibt es 59 Jugendfeuerwehren). Zwei Wochen später, vom 4. bis 6. Juli



Wochenenden. So waren wir am 21. Juni 2014 zu einem Wettkampf in Plauen in der Disziplin Gruppenstafette am Start. Außer Erfahrung gab es zwar für uns nichts zu gewinnen, immerhin konnten wir eine von 36 Mannschaften stellen (vogtlandweit gibt es 59 Jugendfeuerwehren). Zwei Wochen später, vom 4. bis 6. Juli

Auerbach zu Gast. Dank optimaler Voraussetzungen durch den Fliegerklub, der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes Neustadt sowie der Helfer vor Ort konnten wir einige tolle Stunden verbringen. Auf dem Programm standen u. a. eine Übung am Rosensee sowie Spiel, Sport und Spaß. Höhepunkt war mit Sicherheit, dass unsere Jugendwehrleute

die Möglichkeit zu einem Segelflug bekamen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Bei allen, die zum Gelingen des Lagers beigetragen

haben, möchte ich mich herzlich bedanken.

**D. Dörnert; Jugendwart**



**Der Falkensteiner Anzeiger erscheint jeweils am letzten Donnerstag des Monats. Er ist auch als PDF im Internet verfügbar unter: [www.oberes-vogtland.de](http://www.oberes-vogtland.de)**

## Aufforderung zum Ausschneiden von Bäumen und Sträuchern an Straßen und Wegen - zum Freihalten und Säubern der Schnittgerinne an Straßen und Wegen

Entsorgungsfirmen und die Gemeinde selbst haben an vielen Straßen, Wegen und Gehwegen unseres Gemeindegebietes das Problem, dass Äste von Sträuchern und Bäumen in den Verkehrsraum ragen, das Befahren dadurch erschwert wird bzw. auch Schäden an den Fahrzeugen entstehen.

Wir fordern daher alle Grundstückseigentümer auf zu überprüfen ob ein entsprechendes Lichttraumprofil vorhanden ist und wenn nicht dafür Sorge zu tragen, dass Bankette frei geschnitten werden und ein lichte Höhe von 4 m für große Fahrzeuge freigehalten werden.

Ein weiteres Problem sind die Schnittgerinne, die sich an einigen Stellen, vor allen in Poppengrün, zu einer Art „Wiesenbereich“ entwickeln.

Mit Nachdruck bitten wir alle Grundstückseigentümer auch hier tätig zu werden.

An einige wird demnächst eine schriftliche Aufforderung erfolgen.

G. Schöley  
Bürgermeisterin

## Ausfahrt in den Naturpark Frankenwald

Unsere letzte Ausfahrt vom 09. 07. 2014 führte uns in die Rennsteigregion im Frankenwald. 1. Station war die Porzellanmanufaktur in Tettau. Begrüßt wurden wir hier mit einer Tasse Kaffee und einem Sträubel. Der Chef des Hauses führte uns durch die Fabrik und erklärte uns, wie hochwertiges Porzellan mit viel Handarbeit hergestellt wird. Wir konnten den Porzellanmalern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Jeder Besucher erhielt einen Gutschein, den man im Werksverkauf einlösen konnte. Weiter gings nach Ludwigstadt. Bei Wela Suppen wurden wir zu einer Vorführung mit Verkostung und Mittagessen erwartet. Hier konnten

wir die vielseitigen Produkte und Gerichte probieren. Jeder Besucher erhielt einige Proben aus ihrem Sortiment. Vor der Heimreise stärkten wir uns noch im Kaffee Bauer in Lauenstein. Man konnte wählen zwischen Torte, Kuchen und Windbeutel XXL. In der Coniserie hatte man noch die Möglichkeit Pralinenpezzialitäten zu erwerben. Höhepunkte des Tages waren auch die Laurentiuskirche in Buchbach und das Dorf Steinbach a. d. Haide mit seinem Kräutergarten sowie das Tropenhaus Klein Eden. Reiseleiterin Karina hatte großen Anteil an unserer schönen Ausfahrt und an dem gelungenen Tag.

**Petra und Gerdi**